Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Länderreport 25
Irak

Die Entstehung einer neuen Protestbewegung

Stand: 05/2020

Asyl und Flüchtlingsschutz

Informationszentrum
Asyl und Migration
Länderanalysen

Urheberrechtsklausel

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrecht zugelassen ist, insbesondere eine Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmung und/oder eine Einspeicherung und Verarbeitung, auch auszugsweise, in elektronischen Systemen ist nur mit Quellenangabe und vorheriger Genehmigung des Bundesamtes gestattet.

Die Inhalte dürfen ohne gesonderte Einwilligung lediglich für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch sowie ausschließlich amtsinternen Gebrauch abgerufen, heruntergeladen, gespeichert und ausgedruckt werden, wenn alle urheberrechtlichen und anderen geschützten Hinweise ohne Änderung beachtet werden.

Copyright statement

This report/information is subject to copyright rules/all rights reserved. Any kind of use of this report/information – in whole or in part – not expressly admitted by copyright laws requires approval by the Federal Office of Migration and Refugees (Bundesamt). Especially reproduction, adaptation, translating, microfilming, or uploading in electronic retrieval systems – is allowed only upon prior approval by the Bundesamt provided the source is acknowledged.

Use of the report/information may be made for private, non-commercial and internal use within an organisation without permission from the Bundesamt following copyright limitations.

Disclaimer

Die Information wurde gemäß der EASO COI Report Methodology (2012), den gemeinsamen EU-Leitlinien für die Bearbeitung von Informationen über Herkunftsländer (2008) sowie den Qualitätsstandards des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (2013) auf Grundlage sorgfältig ausgewählter und zuverlässiger Informationen erstellt. Wurden Informationen im Rahmen sogenannter Fact-Finding-Missions in den Herkunftsländern gewonnen, erfolgte dies unter Berücksichtigung der gemeinsamen EU-Leitlinien für (gemeinsame) Fact-Finding-Missions (2010). Alle zur Verfügung gestellten Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, bewertet und aufbereitet. Alle Quellen werden genannt und nach wissenschaftlichen Standards zitiert.

Die vorliegende Ausarbeitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Findet ein bestimmtes Ereignis, eine bestimmte Person oder Organisation keine Erwähnung, bedeutet dies nicht, dass ein solches Ereignis nicht stattgefunden hat oder die betreffende Person oder Organisation nicht existiert. Der Bericht/die Information erlaubt keine abschließende Bewertung darüber, ob ein individueller Antrag auf Asyl-, Flüchtlings- oder subsidiären Schutz berechtigt ist. Die benutzte Terminologie sollte nicht als Hinweis auf eine bestimmte Rechtauffassung verstanden werden. Die Prüfung des Antrags auf Schutzgewährung muss durch den für die Fallbearbeitung zuständigen Mitarbeiter erfolgen. Die Veröffentlichung stellt keine politische Stellungnahme des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge dar.

Diese Ausarbeitung ist öffentlich.

Disclaimer

The information was written according to the „EASO COI Report Methodology“ (2012), the „Common EU guidelines for processing factual COI“ (2012) and the quality standards of the Federal Office for Migration and Refugees (Bundesamt) (2013). It was composed on the basis of carefully selected and reliable information. Information from so-called fact-finding missions in countries of origin is provided in accordance with EU directives for (common) fact-finding missions (2010). All information provided has been researched, evaluated and analysed with utmost care within a limited time frame. All sources used are referenced and cited according to scientific standards.

This document does not pretend to be exhaustive. If a certain event, person or organization is not mentioned, this does not mean that the event has not taken place or that the person or organization does not exist. This document is not conclusive as to the merit of any particular claim to international protection or asylum. Terminology used should not be regarded as indication of a particular legal position. The examination of an application for international protection has to be carried out by the responsible case worker. The information (and views) set out in this document does/do not necessarily reflect the official opinion of the Bundesamt and makes/make no political statement whatsoever.

This document is public.

Abstrakt

Seit dem 01.10.2019 kommt es in weiten Teilen Iraks zu Demonstrationen gegen Arbeitslosigkeit, Korruption, fehlende Grundversorgung und letztlich die irakische Regierung. Die Proteste spiegeln ein breites Spektrum der irakischen Gesellschaft wieder. Bisher zeichnet sich keine einheitliche Führung der Protestbewegung ab. Organisiert werden die Demonstrationen größtenteils über soziale Medien. Ziel der Protestbewegung ist ein echter politischer Wandel hin zu einer Politik für die Bevölkerung. Das bestehende politische System (*muhasasa*) wird dafür in Frage gestellt.

Die Protestbewegung weist eine neue Charakteristik auf, die sich daraus ergibt, dass sie vor allem durch die junge Generation in Irak getragen wird. Die Umbruchsstimmung zeigt sich besonders in der Art und Weise wie die Proteste am Tahrir-Platz in Bagdad gelebt werden und welche Rolle Frauen in der Bewegung einnehmen. Diese neue politische, jedoch nicht-konfessionelle, Identität stellt für das politische System nach Saddam Hussein eine echte Bedrohung dar. Sicherheitskräfte und Milizen gehen seit Beginn der Proteste mit großer Härte gegen die Demonstrationen vor. Die dokumentierten Menschenrechtsverletzungen reichen von Einschüchterung bis hin zu gezielten Tötungen. Die Täter werden oft nicht identifiziert. Wie sich die Protestbewegung weiterentwickeln und ob sie ihre Ziele erreichen wird, ist zu diesem Zeitpunkt nicht absehbar.

Abstract

Since October 2019 nation-wide protests against unemployment, corruption, the lack of services and the Iraqi government have spread in Iraq. The protests mirror broad segments of the Iraqi society. Until now no clear leadership of the movement has emerged. The protests are mostly organised via social media. The aim of the protest movement is real political change towards policies favouring the population. The established system (muhasasa) is being questioned.

The protest movement has a new quality characterised by the young generation of Iraqis. The atmosphere of change is mostly felt in the organisation of Tahrir square and the fact that women active role women hold in the movement. This new political but non-sectarian identity challenges the post-Saddam political system. Security forces and militias have used violence against demonstrators since the early beginning of the protests. Documented human rights violations reach from intimidation to targeted killings. The identity of the perpetrators often remains unknown. The future of the protest movement remains open at this point.

Inhalt

Einleitung **1**

1. Das politische System: *muhasasa* **2**

1.1. Fallbeispiel für Misswirtschaft und Korruption: Das irakische Gesundheitssystem 4

2. Ursachen der Protestbewegung **4**

2.1. Forderungen der Demonstrierenden 6

3. Protestverlauf **7**

3.1. Der Wendepunkt im Frühjahr 2020 8

3.2. Auswirkungen auf die Autonome Region Kurdistan Irak (KR-I) 10

4. Aktuelle Lage **11**

5. Die Demonstrationen **11**

5.1. Der Tahrir Platz: Eine Alternative 12

5.2. Die Rolle der irakischen Frauen 15

5.3. Die Protesttaktiken 16

6. Menschliches Ausmaß der Proteste **18**

7. Nationale Berichterstattung **18**

7.1. Zensur der Opferzahlen 18

7.2. Einschränkung der Internetdienste und sozialer Medien 19

7.3. Einschränkung der Pressefreiheit 20

8. Einsatz von Gewalt durch Sicherheitskräfte und Dritte **21**

8.1. Die Rolle der Volksmobilisierungseinheiten 21

8.2. Die Rolle der Blauen Mützen 21
8.3. Der Einsatz von scharfer Munition 22
8.4. Der Einsatz von militärischen Tränengasgranaten 23

9. Vorgehen gegen Aktivistinnen und Aktivisten 24
9.1. Übergriffe auf medizinisches Personal 24
9.2. Übergriffe auf Kinder 25
9.3. (Willkürliche) Verhaftungen 25
9.4. Einsatz der Anti-Terror-Gesetzgebung (2005) 27
9.5. Einschüchterung 27
9.6. Entführungen und Verschwindenlassen 28
9.7. Gezielte Tötungen 29

10. Fazit und Ausblick 30

Einleitung

Seit dem 01.10.2019 kommt es in den Provinzen Bagdad, Babil, Basra, Dhi-Qar, Kerbala, Mayssan, Muthanna, Najaf, Qadissiya und Wassit und im geringeren Maße in anderen irakischen Provinzen[1] zu Demonstrationen gegen Arbeitslosigkeit, Korruption, fehlende Grundversorgung und die irakische Regierung. Bisher zeichnet sich keine einheitliche Führung der Protestbewegung ab. Organisiert werden die Demonstrationen größtenteils über soziale Medien.[2] Die Protestbewegung versteht sich selbst als Revolution (#Oktober_Revolution, #ثورة_تشرين).

Die Proteste spiegeln ein breites Spektrum der irakischen Gesellschaft wieder. Vermehrt schlossen sich Frauen, ältere Menschen, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Lehrende sowie andere Berufsgruppen den Protesten an.[3] Die Mehrheit der Demonstrierenden ist UNAMI zufolge zwischen 15 und 35 Jahren alt.[4]

Trotz verhängter Bewegungsbeschränkungen zur Verhinderung der Verbreitung der Covid-19-Pandemie finden kleinere Kundgebungen und Proteste im virtuellem Raum weiterhin statt (die Revolution geht weiter, #الثورة_مستمرة).[5] Seit 10.05.2020 kommt es verstärkt zu Protesten gegen die neu gebildete Regierung unter Premierminister Mustafa al-Kadhimi.

Eines der verwendeten Hashtags auf sozialen Medien lautet „Ich [gehe auf die Straße], um mir mein Recht zu holen“ (#نازل_اخذ_حقي). Dies spiegelt ein Bewusstsein darüber wieder, dass die Demonstrierenden ihre Forderungen als rechtmäßig ansehen und nun von ihrer Regierung einfordern. Renad Mansour[6] zufolge glauben viele irakische Bürgerinnen und Bürger nach wie vor an die Funktionalität einer Regierung, die Justiz und deren Mechanismen. Anders als oft angenommen halte ein Großteil der Bevölkerung daran fest, dass politische Legitimität durch freie und faire Wahlen erzielt werde.[7]

Demonstrationen gegen Korruption und für bessere Lebensbedingungen sind in Irak spätestens seit 2011 bekannt. Seit 2015 sind die Forderungen der Demonstrierenden jedoch weitreichender und richten sich zunehmend gegen das etablierte politische System (*muhasasa*) als solches. Das *muhasasa*-System wird für das Scheitern des Staates verantwortlich gemacht.[8] Dem in Erbil ansässigen Journalisten Hiwa Osman zufolge ist

---

[1] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: update. 25 October – 4 November 2019. https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/2nd%20UNAMI%20Special%20Report%20on%20Human%20Rights%20in%20Iraq%20Demonstrations_5%20November%202019.pdf, abgerufen am 04.05.2020.

[2] EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq’s Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

[3] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: update. 25 October – 4 November 2019. https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/2nd%20UNAMI%20Special%20Report%20on%20Human%20Rights%20in%20Iraq%20Demonstrations_5%20November%202019.pdf, abgerufen am 04.05.2020, France24: Iraq protests dig in for third week, as politicians do the same, 08.11.2019, https://www.france24.com/en/20191108-iraq-protests-dig-in-for-third-week-as-politicians-do-the-same, abgerufen am 04.05.2020, IHCHR: IHCHR’ Statement over Protests for the period from (25-30, Oct. 2019), 31.10.2019, https://www.facebook.com/pages/category/Government-Organization/Iraqi-High-Commission-For-Human-Rights-213437619211187/, abgerufen am 04.05.2020, Musings on Iraq: Iraq Protests Get Huge Boost As Students And Professional Groups Join In, 29.10.2019, http://musingsoniraq.blogspot.com/2019/10/iraq-protests-get-huge-boost-as.html, abgerufen am 04.05.2020, CNN: Iraq protests death toll rises to 319 with nearly 15,000 injured, 08.11.19, https://edition.cnn.com/2019/11/09/middleeast/iraq-protest-death-toll-intl/index.html, abgerufen am 04.05.2020.

[4] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2020, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020; EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq’s Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

[5] Shelly Kittleson: Coronavirus curfew fails to clear Iraqi protest squares, 06.04.2020, https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2020/04/iraq-coronavirus-covid-19-protesters.html, abgerufen am 05.05.2020; Michael Young: Has the Coronavirus Crisis Permanently Silenced the Protests in Iraq?, 23.04.2020, https://carnegie-mec.org/diwan/81597, abgerufen am 05.05.2020; Heather Murdock und Halan Akoiy: Coronavirus is ‘Break, not defeat’, Iraqi Activists say, 17.04.2020, https://www.voanews.com/middle-east/coronavirus-break-not-defeat-iraqi-activists-say, abgerufen am 05.05.2020; Simona Foltyn: Iraq’s southern protesters refuse to back down [Online Video], 20.02.2020, https://www.youtube.com/watch?v=i6FIOAtFNwo, abgerufen am 05.05.2020.

[6] Renad Mansour ist ein Forschungsbeauftragter im britischen Instituts Chatham House und Forschungsstipendiat in der Cambridge Security Initiative der Cambridge University. Sein fachlicher Fokus liegt auf Irak und speziell auf dem Staatsaufbau sowie der Politik der Kurden. Mansour verfügt über zahlreiche Quellen vor Ort und reist in regelmäßigen Abständen zu Forschungszwecken nach Irak.

[7] Renad Mansour; Peter Salisbury: Between Order and Chaos. A New Approach to Stalled State Transformations in Iraq and Yemen, 09.09.2019, in: Chatham House, https://reader.chathamhouse.org/between-order-and-chaos-new-approach-stalled-state-transformations-iraq-and-yemen#, abgerufen am 04.05.2020.

[8] Ebd.; Jenny Gathright: Iraqi Parliament Accepts PM Adel Abd al-Mahdi Resignation, But Protesters Demand More, 01.12.2019, in: NPR, https://www.npr.org/2019/12/01/783960949/iraqi-parliament-accepts-pm-adel-abdul-mahdi-resignation-but-protesters-demand-m?t=1575893237908, abgerufen am 04.05.2020.; Zmkan Ali Saleem und J. Mac Skleton: Mosul and Basra after the Protests: The Roots of

diese direkte Anklage der Schwäche des Staates neu. Zudem seien die Prostete sehr jugendlich und dynamisch und von dem Wunsch nach nationaler Einheit geprägt.[9]

Obwohl die Proteste als größte politische Herausforderung der post-Saddam Ära gelten[10], haben sie allerdings, wie auch Fanar Haddad[11] vermerkt, nicht die gesamte Bevölkerung erfasst. Die Protestbewegung sei bspw. im öffentlichen Dienst nicht in einem solchen Maß vertreten, dass sie den notwendigen Druck auf die amtierende Regierung ausüben könne. Für einen Erfolg und politischen Wandel sei eine gesamtgesellschaftliche Unterstützung der Bewegung unabdingbar. Weiterhin erhalte die Regierung nach wie vor Unterstützung aus dem Ausland.[12] Toby Dodge[13] zufolge verteidigen und stärken die USA und Iran das bestehende politische System in Irak.[14] Somit ist fraglich, welche langfristigen Ergebnisse unter diesen Rahmenbedingungen erzielt werden können.

Der Bericht stellt die aktuellen Entwicklungen in Irak dar. Die derzeitige Protestbewegung steht dabei im Fokus. Im Folgenden werden die Ursachen und der Protestverlauf sowie die internationale Dimension aufgezeichnet. Diese Hintergrundinformationen zielen darauf ab, den Kontext der Protestbewegung verständlich zu machen und aufzuzeigen, dass sich Irak momentan im Umbruch befindet. Die Umbruchsstimmung zeigt sich besonders in der Art und Weise wie die Proteste am Tahrir-Platz gelebt werden und welche Rolle Frauen in der Bewegung einnehmen. Anschließend stehen Menschenrechtsverletzungen und Übergriffe auf Demonstrierende im Vordergrund. Dabei zeigt sich, dass Einschränkungen der Berichterstattung und Angriffe durch unbekannte Dritte sowie fehlendes Handeln des Staates zum Schutz der Bevölkerung die Nachverfolgung des Ausmaßes der Menschenrechtsverletzungen erschweren. Zum Schluss folgen ein Fazit und Ausblick.

1. Das politische System: *muhasasa*

Um die Unzufriedenheit großer Teile der Bevölkerung zu verstehen, ist ein Blick auf die politischen Rahmenbedingungen notwendig. Das politische System wird an dieser Stelle lediglich skizziert und dient der Hintergrundinformation zur besseren Einordnung der Geschehnisse.

Das sogenannte *muhasasa*-System prägt die heutige politische Landschaft in Irak entscheidend. Muhasasa im irakischen Kontext bedeutet die Vergabe von staatlichen Ämtern entlang ethnisch-konfessioneller oder parteilicher Linien.

Der Aufteilung wird ein geschätzter Zensus zu Grunde gelegt, sodass die drei größten Bevölkerungsgruppen (Kurden, Sunniten, Schiiten) ihren Bevölkerungsanteilen gemäß proportional repräsentiert werden. Einige Minderheiten wie Christen und Jesiden sind durch für sie reservierte Sitze repräsentiert.[15] Diese Art der

Government Failure and Popular Discontent, Oktober 2019, in: Konrad-Adenauer-Stiftung, https://auis.edu.krd/iris/frontpage-slider-publications/mosul-and-basra-after-protests-roots-government-failure-and-popular, abgerufen am 04.05.2020.

[9] France24: The Debate: Inside Iraq's uprising: FRANCE 24 follows the pro-reform movement [Online Video], 06.02.2020, https://www.france24.com/en/debate/20200206-inside-iraq-s-uprising-france-24-follows-the-pro-reform-movement, abgerufen am 04.05.2020.

[10] CNN: Iraq protests death toll rises to 319 with nearly 15,000 injured, 08.11.19, https://edition.cnn.com/2019/11/09/middleeast/iraq-protest-death-toll-intl/index.html, abgerufen am 04.05.2020, EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq's Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

[11] Fanar Haddad ist ein Forschungsbeauftragter des Middle East Institutes der Nationalen Universität in Singapur und ein leitender Wissenschaftler des Middle East Institutes in Washington DC. Seine Forschungsinteressen liegen u.a. auf gegenwärtigen Fragestellungen zu Identität, Nationalismus und Konflikten in Irak. 2020 veröffentlichte er eine neue Auflage von „Sectarianism in Iraq: Antagonistic Visions of Unity".

[12] Fanar Haddad: Hip hop, poetry and Shia iconography: How Tahrir Square gave birth to a new Iraq [Opinion], 09.12.2019, in: Middle East Eye, https://www.middleeasteye.net/opinion/iraq-new-political-awareness-and-culture-have-been-formed, abgerufen am 04.05.2020.

[13] Toby Dodge ist Professor am Middle East Centre der London School of Economics. Derzeit ist er Irak Forschungsdirektor des Conflict Research Programme. Seine Forschungsinteressen liegen auf der Geschichte Iraks, insbesondere dem Übergang zum Nationalstaat und zeitgenössischen Geschehnissen.

[14] Toby Dodge: Iraq and Muhasasa Ta'ifia; the external imposition of sectarian politics, 12.11.2018, in: The Foreign Policy Centre, https://fpc.org.uk/iraq-and-muhasasa-taifia-the-external-imposition-of-sectarian-politics/, abgerufen am 04.05.2020.

[15] Für mehr Informationen: Khogir Wirya: The Christians: Perceptions of Reconciliation and Conflict, 17.09.2019, in: Middle East Research Institute, http://www.meri-k.org/publication/the-christiansperceptions-of-reconciliation-and-conflict/, abgerufen am 04.05.2020 und Khogir Wirya: The Yazidis: Perceptions of Reconciliation and Conflict, in: Middle East Research Institute, http://www.meri-k.org/publication/the-yazidisperceptions-of-reconciliation-and-conflict/, abgerufen am 04.05.2020.

Verteilung wird als *Muhasasa Ta'ifiyya* bezeichnet.[16] Mit der Vergabe staatlicher Ämter ergibt sich auch ein Zugang zu staatlichen Ressourcen, z.B. durch Zugang zu Budgets von Ministerien oder lokalen Behörden.[17]

Im Jahr 2003 erhielten Parteien des Iraq Governing Council(IGC), der mehrheitlich aus Exil-Politikern zusammengesetzt war, den Auftrag, Ministerinnen und Minister auszuwählen, die anschließend die neue irakische Regierung bilden sollten. Mit dieser Aufgabe eröffnete sich den zuständigen Parteien ein Zugang zu finanziellen Ressourcen. Die anschließende Personalgewinnung verlief entlang der ethnisch-konfessionellen Linien und verstärkte bestehende Patronagenetzwerke durch Anstellung von Parteianhängern und Familienangehörigen.[18] Oft liegt einer Anstellung im öffentlichen Dienst die Empfehlung von oder die Mitgliedschaft in einer der führenden Parteien zugrunde.[19]

Korruption innerhalb dieses politischen Systems kann unterschiedlich motiviert sein: einerseits von individueller Selbstbereicherung, bspw. auf niedrigeren Verwaltungsebenen, aber auch von parteipolitischen Zielen, bspw. auf höheren Verwaltungsebenen. Der gegenwärtige Zustand des öffentlichen Dienstes schlägt sich in Protesten der Bürger nieder. Eine Reform des Staatsdienstes ist für einen politischen Wandel zwingend notwendig.[20]

In den vergangenen Wahlen (2005, 2010, 2014) wurden Wählerstimmen über die Zugehörigkeit zu den jeweiligen Bevölkerungsgruppen mobilisiert. Die gewählten Parteien bildeten anschließend eine Einheitsregierung und verteilten staatliche Ämter gemäß den Wahlerfolgen.[21]

Ab 2014 ist eine stärkere Hinwendung zur *Muhasasa Hizbiyya* zu beobachten, d.h. politische Amtsträger im öffentlichen Dienst, die den dominanten Parteien nahestehen, werden rekrutiert. So erhöhen die etablierten Parteien ihren Einfluss auf lokaler und föderaler Ebene. Die ethnisch-konfessionelle Dimension rückt in den Hintergrund. In den ethnisch-konfessionell vertretenen Gruppen bilden sich nun zahlreiche Parteien heraus, die teils rivalisierende Interessen haben. Es kann somit sein, dass sich eine große schiitische Partei mit mehreren anderen Parteien zu einem überkonfessionellen Parteiblock zusammenschließt, um sich möglichst viel Einfluss zu sichern.[22]

> *"Iraqi politics today are not about managing the coexistence of communities nor are they about establishing or tearing down a state. Rather, elite bargains today are about managing the coexistence and working arrangements of complicit elites."*[23]

Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass die politische Machtelite sich als Status Quo untereinander trotz wechselnder Rivalitäten arrangiert und davon profitiert. Die daraus entstehenden Patronagenetzwerke und parteilichen Eigeninteressen führen zu einer Vernachlässigung der Bereitstellung der staatlichen Grundversorgung, der eigentlichen Aufgabe eines Staates.[24]

---

[16] Toby Dodge: Iraq and Muhasasa Ta'ifia; the external imposition of sectarian politics, 12.11.2018, in: The Foreign Policy Centre, https://fpc.org.uk/iraq-and-muhasasa-taifia-the-external-imposition-of-sectarian-politics/, abgerufen am 04.05.2020; Toby Dodge: Tracing the Rise of Sectarianism in Iraq after 2003, 13.09.2018, in: London School of Economics Blogs, https://blogs.lse.ac.uk/mec/2018/09/13/tracing-the-rise-of-sectarianism-in-iraq-after-2003/, abgerufen am 04.05.2020.

[17] Toby Dodge: Iraq and Muhasasa Ta'ifia; the external imposition of sectarian politics, 12.11.2018, in: The Foreign Policy Centre, https://fpc.org.uk/iraq-and-muhasasa-taifia-the-external-imposition-of-sectarian-politics/, abgerufen am 04.05.2020.

[18] Ebd.

[19] Toby Dodge: Iraq And Muhasasa Ta'ifia; the external imposition of sectarian politics, ohne Datum, in: Sectarianism, Proxies and Desectarianisation, https://www.sepad.org.uk/report/iraq-and-muhasasa-ta-ifia-the-external-imposition-of-sectarian-politics, abgerufen am 04.05.2020, S. 40.

[20] Ali al-Mawlawi: Public payroll expansion in Iraq: causes and consequences, Oktober 2019, in: LSE Middle East Centre Report, http://eprints.lse.ac.uk/102576/, abgerufen am 04.05.2020, S. 14-16.

[21] Toby Dodge: Tracing the Rise of Sectarianism in Iraq after 2003, 13.09.2018, in: London School of Economics Blogs, https://blogs.lse.ac.uk/mec/2018/09/13/tracing-the-rise-of-sectarianism-in-iraq-after-2003/, abgerufen am 04.05.2020.

[22] Fanar Haddad: The Waning Relevance of the Sunni-Shia Divide, 10.04.2019, in: The Century Foundation, https://tcf.org/content/report/waning-relevance-sunni-shia-divide/?session=1, abgerufen am 04.05.2020.

[23] Fanar Haddad: The Waning Relevance of the Sunni-Shia Divide, 10.04.2019, in: The Century Foundation, https://tcf.org/content/report/waning-relevance-sunni-shia-divide/?session=1, abgerufen am 04.05.2020.

[24] Zmkan Ali Saleem und J. Mac Skleton: Mosul and Basra after the Protests: The Roots of Government Failure and Popular Discontent, Oktober 2019, in: Konrad-Adenauer-Stiftung, https://auis.edu.krd/iris/frontpage-slider-publications/mosul-and-basra-after-protests-roots-government-failure-and-popular, abgerufen am 04.05.2020, S. 33.

1.1. Fallbeispiel für Misswirtschaft und Korruption: Das irakische Gesundheitssystem

Die irakische Bevölkerung ist sehr jung: etwa 60% sind unter 24 Jahre alt.[25] Gleichzeitig liegt die Jugendarbeitslosigkeit im Durchschnitt bei etwa 20%; ortsweise erheblich höher. Nach dem territorialen Sieg über den sogenannten Islamischen Staat (IS) im Jahr 2017 geht der Wiederaufbau in den befreiten Gebieten nur langsam voran.[26] Jahrelange Sanktionen und darauffolgende Kriege haben Spuren in der staatlichen Infrastruktur hinterlassen. Zeitgleich wuchs der öffentliche Dienst jedoch stark an, ohne dass zielführende Monitoring-Mechanismen etabliert wurden. Die Bezahlung von staatlichen Bediensteten stellt die größte Ausgabenposition des irakischen Staatshaushaltes dar, ohne eine angemessene Wirkung zu erzielen. Eine weitere große Ausgabenposition sind staatliche Unternehmen, welche bspw. Ministerien zugeordnet sind, der irakischen Wirtschaft jedoch nur wenig Profit bringen. Angestellte der staatlichen Unternehmen begannen im Jahr 2019 ihre Löhne einzufordern und Druck auf die Regierung auszuüben.[27] Insgesamt gehen Schätzungen davon aus, dass etwa ein Viertel der Staatsausgaben durch Korruption verloren geht.[28]

Welche Auswirkungen Misswirtschaft und Korruption auf die Lebenswirklichkeit der Bevölkerung haben, lässt sich am Gesundheitssystem verdeutlichen.

Eine investigative Reportage von Reuters stellt fest, dass Irak die Chance verpasst hat, in das irakische Gesundheitssystem zu investieren. Lediglich 2,5% des Staatshaushaltes sind für das Gesundheitssystem reserviert. Im regionalen Vergleich fällt Irak dabei zurück. In Irak (exkl. Autonome Region Kurdistan) kommen auf 1.000 Patienten 1,2 Krankenhausbetten und 0,8 Ärztinnen oder Ärzte sowie 2,1 Krankenpflegende. Weitere Herausforderungen der gesundheitlichen Infrastruktur sind Medikamentenmangel und die Emigration von qualifiziertem Personal. Die Arbeitsbedingungen für Ärztinnen und Ärzten in Irak trieben diese, bei einem Verdienst von 700 bis 800 US-Dollar (637-728 Euro)[29] im Monat sowie bis zu 16-Stunden-Schichten, im September 2019 auf die Straßen.[30]

Das von Reuters befragte medizinische Personal und Patienten sehen Misswirtschaft und Korruption der zuständigen Amtsträger als Gründe für den Zustand von Krankenhäusern. Der ehemalige Gesundheitsminister, Alaa Alwan, gab an, dass er aufgrund von „unüberwindbarer Korruption“ sowie Bedrohungen aufgrund seiner Reformversuche zurückgetreten sei.[31]

Die Bevölkerung fordert nun Rechenschaft von lokalen Politikern und der Zentralregierung in Bagdad sowie die Erfüllung ihrer sozialen Pflichten gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern.[32] Die Verbesserung des prekären Zustandes des staatlichen Gesundheitssystems gehört zu den Hauptanliegen der Protestbewegung.[33]

2. Ursachen der Protestbewegung

Die vorab skizzierte Ausgangslage bildet die Grundlage für die Unzufriedenheit in weiten Teilen der Bevölkerung. Gemessen an der sozialen und wirtschaftlichen Realität nehmen Forderungen nach politischem

[25] Karim El-Gawhary: Vom Staat allein gelassen, 07.10.2019, in: Qantara, https://de.qantara.de/inhalt/massenproteste-im-irak-vom-staat-allein-gelassen?nopaging=1, abgerufen am 04.05.2020.
[26] Zmkan Ali Saleem und J. Mac Skleton: Mosul and Basra after the Protests: The Roots of Government Failure and Popular Discontent, Oktober 2019, in: Konrad-Adenauer-Stiftung, https://auis.edu.krd/iris/frontpage-slider-publications/mosul-and-basra-after-protests-roots-government-failure-and-popular, abgerufen am 04.05.2020, S. 2.
[27] Ali al-Mawlawi: Public payroll expansion in Iraq: causes and consequences, Oktober 2019, in: LSE Middle East Centre Report, http://eprints.lse.ac.uk/102576/, abgerufen am 04.05.2020, S. 6, 7-9, 12.
[28] Toby Dodge: Muhasasa Ta'ifiya and its Others: Domination and contestation in Iraq's political field, Oktober 2019, in: Religion, Violence, and the State in Iraq, POMEPS Studies 35, https://pomeps.org/wp-content/uploads/2019/10/POMEPS_Studies_35.1.pdf, S. 40-41.
[29] Umrechnung von USD in EURO erfolgte über oanda.com am 03.05.2020.
[30] Ahmed Aboulenein und Reade Levinson The medical crisis that's aggravating Iraq's unrest [A Reuters Special Report], 02.03.2020, in: Reuters investigates, https://www.reuters.com/investigates/special-report/iraq-health/, abgerufen am 04.05.2020.
[31] Ebd.
[32] Karim El-Gawhary: Vom Staat allein gelassen, 07.10.2019, in: Qantara, https://de.qantara.de/inhalt/massenproteste-im-irak-vom-staat-allein-gelassen?nopaging=1, abgerufen am 04.05.2020.
[33] Ahmed Aboulenein und Reade Levinson The medical crisis that's aggravating Iraq's unrest [A Reuters Special Report], 02.03.2020, in: Reuters investigates, https://www.reuters.com/investigates/special-report/iraq-health/, abgerufen am 04.05.2020.

Wandel zu. Die Politikverdrossenheit äußerte sich u.a. in der niedrigen Wahlbeteiligung (44,52%) während der Wahlen im Mai 2018.[34]

Experten wie Renad Mansour und Fanar Haddad verweisen in diesem Zusammenhang darauf, dass sich eine neue Konfliktlinie herausbildet, die nun zwischen Teilen der Bevölkerung und der bestehenden politischen Elite verläuft.[35] Das bestehende System schwäche den irakischen Staat als solchen nachhaltig, sodass er seinen Bürgerinnen und Bürgern staatliche Grundversorgung (z.B. Wasser, Strom, Gesundheitsversorgung) nicht zur Verfügung stellen könne und gleichzeitig einen Nährboden für Korruption biete.[36]

Eine weitere Studie untersuchte diesbezüglich bspw. die Provinz Basra, welche aufgrund ihrer Ölvorkommen und Hafenlage die reichste Provinz Iraks ist, deren Bevölkerung jedoch kaum Profit daraus zieht. Seit 2011 wiederkehrende und in ihrer Größe zunehmende Proteste hätten auf der politischen Ebene kein Gehör erhalten. Stattdessen hätten rivalisierende Parteien versucht, sich wirtschaftliche und politische Machtpositionen zu sichern, um so aufgrund der Bedeutung der Provinz ihren Einfluss auf der föderalen Ebene zu stärken.[37] Diese an der Bevölkerung vorbeigeführte Politik ist langfristig nicht haltbar.

Bereits im Sommer 2018 kam es in Basra und anderen südirakischen Provinzen zu Massenprotesten gegen nahezu jede politisch etablierte Partei. Die Proteste wurden von Sicherheitskräften und Milizen niedergeschlagen.[38] Der ehemalige Premierminister, Adel Abd al-Mahdi, verordnete zahlreiche (finanzielle) Hilfspakete, die die wirtschaftliche und sozial angespannte Lage verbessern sollten. Monitoring für die zielgerichtete Umsetzung der Hilfspakete gab es keines.[39] Ein erneutes Aufkommen von Massenprotesten konnte durch die getroffenen Maßnahmen nicht verhindert werden.

Die Mehrheit der Demonstrierenden sind Schiiten; die Protestbewegung bemüht sich jedoch, sich von konfessionellen Narrativen abzugrenzen.[40] Die Proteste finden in den mehrheitlich schiitisch bewohnten Provinzen Südiraks statt. Diese blieben während des Kampfes gegen den IS von kriegerischen Auseinandersetzungen verschont, sodass sich der Fokus der Bevölkerung auf die missliche wirtschaftliche Lage, Armut, fehlende Arbeitsplätze und Korruption richtete. Viele der Betroffenen sehen ihre Interessen nicht im Handeln der gegenwärtigen Politik repräsentiert.[41]

Der Wunsch nach einer Politik für die Bürgerinnen und Bürger, statt für die eigene politische Klasse, fand mit dem Beginn der Protestbewegung im Oktober 2019 seinen Ausdruck. Vor allem junge Menschen akzeptieren die prekären Lebensverhältnisse sowie die systematische Korruption nicht mehr und gehen seitdem auf die

[34] Renad Mansour: The 2018 Iraqi Federal Elections: A Population in Transition?, 03.08.2018, in: London School of Economics Blogs, https://blogs.lse.ac.uk/mec/2018/08/03/the-2018-iraqi-federal-elections-a-population-in-transition/, abgerufen am 04.05.2020, S. 6, 12-13,20.

[35] Fanar Haddad: The Waning Relevance of the Sunni-Shia Divide, 10.04.2019, in: The Century Foundation, https://tcf.org/content/report/waning-relevance-sunni-shia-divide/?session=1, abgerufen am 04.05.2020.

[36] Toby Dodge: Iraq and Muhasasa Ta'ifia; the external imposition of sectarian politics, 12.11.2018, in: The Foreign Policy Centre, https://fpc.org.uk/iraq-and-muhasasa-taifia-the-external-imposition-of-sectarian-politics/, abgerufen am 04.05.2020.

[37] Zmkan Ali Saleem und J. Mac Skleton: Mosul and Basra after the Protests: The Roots of Government Failure and Popular Discontent, Oktober 2019, in: Konrad-Adenauer-Stiftung, https://auis.edu.krd/iris/frontpage-slider-publications/mosul-and-basra-after-protests-roots-government-failure-and-popular, abgerufen am 04.05.2020, S. 26-31.

[38] Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Briefing Notes vom 2. Juli 2018, https://www.ecoi.net/en/file/local/1442582/1226_1536218036_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-02-07-2018-deutsch.pdf, abgerufen am 05.05.2020; Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Briefing Notes vom 16. Juli 2018, https://www.ecoi.net/en/file/local/1442610/1226_1536221218_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-16-07-2018-deutsch.pdf, abgerufen am 05.05.2020; Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Deutschland): Briefing Notes vom 30. Juli 2018, 30. https://www.ecoi.net/en/file/local/1442649/1226_1536224077_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-30-07-2018-deutsch.pdf, abgerufen am 05.05.2020.

[39] Zmkan Ali Saleem und J. Mac Skleton: Mosul and Basra after the Protests: The Roots of Government Failure and Popular Discontent, Oktober 2019, in: Konrad-Adenauer-Stiftung, https://auis.edu.krd/iris/frontpage-slider-publications/mosul-and-basra-after-protests-roots-government-failure-and-popular, abgerufen am 04.05.2020, S. 25-26, 30.

[40] Karim El-Gawhary: Vom Staat allein gelassen, 07.10.2019, in: Qantara, https://de.qantara.de/inhalt/massenproteste-im-irak-vom-staat-allein-gelassen?nopaging=1, abgerufen am 04.05.2020.

[41] Munqith Dagher: Why are Iraqi Shiites leading the protests against their ‚own' government?, 16.10.2019, in: Washington Post, https://www.washingtonpost.com/opinions/2019/10/16/why-are-iraqi-shiites-leading-protests-against-their-own-government/, abgerufen am 04.05.2020.

Straße, um ihre bürgerlichen Grundrechte und Freiheiten einzufordern.[42] Der Ruf der jungen Irakerinnen und Iraker lautet „Wir wollen eine Heimat“ (#نريد_وطن).[43]

2.1. Forderungen der Demonstrierenden

Die Forderungen der Demonstrierenden ergeben sich aus den zuvor aufgezeigten Ursachen der Protestbewegung. Zu den sich über Jahre wiederholenden Forderungen nach Verbesserung der staatlichen Grundversorgung kamen im Verlauf der Proteste weitere hinzu: [44]

- den Rücktritt der gesamten Regierung
- die Änderung der Verfassung
- die Änderung des Wahlgesetzes
- die Abhaltung von Neuwahlen.

Foto: ابن بغداد. Übersetzung: Forderungen des rebellischen irakischen Volkes (Überschrift). 1. Sturz der Regierung und der politische Prozess und Überstellung der Korrupten und Verbrecher zu den Gerichten, 2. Gerichtsverfahren gegen Adel Abd al-Mahdis unter Anklage der Tötung und Unterdrückung von Demonstranten, 3. Bildung einer nationalen Rettungsregierung aus unabhängigen Personen, welche die Grundversorgung herstellt und frühzeitige transparente Wahlen unter Beobachtung der Vereinten Nationen abhält, […].

[42] Rachael Bunyan: Over 300 Killed as Hundreds of Thousands Take Part in Iraqi Protests. What's Behind the Violent Demonstrations?, 13.11.2019, in: Time, https://time.com/5723831/iraq-protests/, abgerufen am 04.05.2020.

[43] EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq’s Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020, Karim El-Gawhary: Vom Staat allein gelassen, 07.10.2019, in: Qantara, https://de.qantara.de/inhalt/massenproteste-im-irak-vom-staat-allein-gelassen?nopaging=1, abgerufen am 04.05.2020.

[44] CNN: Iraq protests death toll rises to 319 with nearly 15,000 injured, 08.11.2019, https://edition.cnn.com/2019/11/09/middleeast/iraq-protest-death-toll-intl/index.html, abgerufen am 04.05.2020; Suadad al-Salhy: Demos continue to paralyze Iraq as political factions look for a way out, in: Arab News, https://www.arabnews.com/node/1580811/middle-east, abgerufen am 04.05.2020; Fanar Haddad: Iraq protests: There is no going back to the status quo ante, 06.11.2019,in: Middle East Eye, https://www.middleeasteye.net/opinion/iraq-protests-there-no-going-back-status-quo-ante, abgerufen am 04.05.2020; Adnan Abu Zeed: What comes after Iraqi PM’s resignation?, 03.12.2019, in: Al-Monitor, https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2019/12/iraq-protests-abdul-mahdi.html, abgerufen am 04.05.2020; Rachael Bunyan: Over 300 Killed as Hundreds of Thousands Take Part in Iraqi Protests. What's Behind the Violent Demonstrations?, 13.11.2019, in: Time, https://time.com/5723831/iraq-protests/, abgerufen am 04.05.2020; EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq’s Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

Ziel dieser Forderungen ist ein echter politischer Wandel hin zu einer Politik, die der Bevölkerung soziale und bürgerliche Rechte garantiert.

3. Protestverlauf

Seit dem 01.10.2019 kommt es in den Provinzen Bagdad, Babil, Basra, Dhi-Qar, Kerbala, Mayssan, Muthanna, Najaf, Qadissiya und Wassit und im geringeren Maße in anderen irakischen Provinzen[45] zu Demonstrationen gegen Arbeitslosigkeit, Korruption und fehlende Grundversorgung. Bisher zeichnet sich keine einheitliche Führung der Protestbewegung ab. Organisiert werden die Demonstrationen größtenteils über die sozialen Medien.[46]

Die Anfang Oktober begonnen Proteste wurden innerhalb kürzester Zeit niedergeschlagen, flammten jedoch ab dem 25.10.2019 in Form einer zweiten bis jetzt anhaltenden Protestwelle wieder auf.

Vergleichbare Demonstrationen in den vom IS befreiten Provinzen sind nicht bekannt. Grund sind u.a. schärfere Regelungen zum Abhalten von Versammlungen. Einem Aktivisten zufolge melden sich aus diesen Regionen jedoch Freiwillige, die die Bewegung bei online anfallenden Aufgaben unterstützen.[47]

Die Proteste spiegeln ein breites Spektrum der irakischen Gesellschaft wieder. Vermehrt haben sich Frauen, ältere Menschen, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Lehrende sowie andere Berufsgruppen den Protesten angeschlossen.[48] Die Mehrheit der Demonstrierenden ist UNAMI zufolge zwischen 15 und 35 Jahren alt.[49] Einem Aktivisten zufolge sind auch ältere Personen an den Protesten beteiligt, nehmen allerdings eine eher unterstützende Rolle, z.B. Lebensmittelversorgung, ein. Viele der Demonstrierenden lebten und kampierten bis zum Ausbruch der Covid-19-Pandemie zu einem großen Teil in den Protestlagern.[50]

Experten zufolge machen die Proteste die Kluft zwischen der herrschenden politischen Elite und der Stimmung in großen Teilen der Bevölkerung deutlich. Mit ihrem Vorgehen von „Zuckerbrot und Peitsche“, d.h. Reformen im Rahmen des bestehenden politischen Systems, und gleichzeitig dem Niederschlagen der Proteste, hätte die führende Elite den ‚Ernst der Lage‘ nicht verstanden. Die Protestbewegung sei von einem starken Anti-Establishment-Gefühl und Entschlossenheit geprägt. Eine Rückkehr zum *„status quo ante“* sei so aus Sicht der Demonstrierenden nicht möglich.[51]

Seit dem 09.11.2019 wurde von erhöhter Gewaltanwendung bei der Auflösung und Räumung von Protestlagern in u.a. Bagdad, Basra, Dhi Qar und Kerbala berichtet. [52] Mit der Inbrandsetzung der iranischen

[45] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: update. 25 October – 4 November 2019. https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/2nd%20UNAMI%20Special%20Report%20on%20Human%20Rights%20in%20Iraq%20Demonstrations_5%20November%202019.pdf, abgerufen am 04.05.2020.

[46] EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq's Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

[47] Ebd.

[48] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: update. 25 October – 4 November 2019. https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/2nd%20UNAMI%20Special%20Report%20on%20Human%20Rights%20in%20Iraq%20Demonstrations_5%20November%202019.pdf, abgerufen am 04.05.2020, France24: Iraq protests dig in for third week, as politicians do the same, 08.11.2019, https://www.france24.com/en/20191108-iraq-protests-dig-in-for-third-week-as-politicians-do-the-same, abgerufen am 04.05.2020, IHCHR: IHCHR' Statement over Protests for the period from (25-30, Oct. 2019), 31.10.2019, https://www.facebook.com/pages/category/Government-Organization/Iraqi-High-Commission-For-Human-Rights-213437619211187/, abgerufen am 04.05.2020, Musings on Iraq: Iraq Protests Get Huge Boost As Students And Professional Groups Join In, 29.10.2019, http://musingsoniraq.blogspot.com/2019/10/iraq-protests-get-huge-boost-as.html, abgerufen am 04.05.2020, CNN: Iraq protests death toll rises to 319 with nearly 15,000 injured, 08.11.19, https://edition.cnn.com/2019/11/09/middleeast/iraq-protest-death-toll-intl/index.html, abgerufen am 04.05.2020.

[49] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2020, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020; EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq's Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

[50] EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq's Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

[51] Fanar Haddad: Iraq protests: There is no going back to the status quo ante, 06.11.2019,in: Middle East Eye, https://www.middleeasteye.net/opinion/iraq-protests-there-no-going-back-status-quo-ante, abgerufen am 04.05.2020

[52] AFP: Seven dead in Iraq as security forces clear protest sites, 10.11.2019, https://www.dawn.com/news/1515910/seven-killed-in-iraq-as-security-forces-clear-protest-sites, abgerufen am 04.05.2020; Alissa J. Rubin: Iraq Cracks Down on protests as Prime Minister Gains Support, 09.11.2019, in: The New York Times, https://www.nytimes.com/2019/11/09/world/middleeast/iraq-cracks-down-on-protests-as-prime-minister-gains-support.html, abgerufen am 04.05.2020; Joel Wing: Govt Moving To Break Up Southern Iraq Protests, 09.11.2019,

Konsulate in Kerbala (03.11.2019) und Najaf (27.11.2019) wächst der Druck auf die irakische Regierung. Berichten zufolge wurden Ende November neue Krisenstäbe eingerichtet, die von Provinzgouverneuren und militärischen Führern geleitet werden.[53]

Am 01.12.2019 nahm das irakische Parlament den Rücktritt des Premierministers Adel Abd al-Mahdi an.[54] Die Ankündigung von Mahdis Rücktritt wurde von den Demonstrierenden als erster Sieg gefeiert. Die Demonstrationen hielten jedoch weiter an, da das Ziel eines echten politischen Wandels, also einer Erneuerung des politischen Systems von Grund auf, allein durch den Rücktritt des Premierministers nicht erreicht sei.[55]

Der Drang nach politischer Veränderung bleibt weiterhin groß, jedoch gibt es bislang keine Person oder Institution, die die Interessen der Demonstrierenden geeint vertritt. Obwohl bspw. Entwürfe für ein neues Wahlgesetz zwischen den Demonstrierenden kursieren sollen, ist die Skepsis einen Anführer aus der Mitte der Protestbewegung zu wählen groß. Laut Mustafa Habib liegen die Gründe hierfür im Misstrauen in das politische System und in der Anfälligkeit für Korruption.[56] Ein anderer Aktivist verweist darauf, dass in früheren Protestbewegungen, die von einer Person geführt wurden, diese entweder korrumpiert oder getötet wurde. Aus dieser Erfahrung heraus hätte sich bisher keine Führungsperson herausgebildet, die den Demonstrierenden als Bewegung eine Stimme gegeben hätte.[57] In Nasriyah allerdings wurde der Apotheker Alaa al-Ribaky als alternativer Premierminister vorgeschlagen. Nach eigenen Angaben sei er mehreren Mordversuchen entkommen und würde jede Nacht an einem anderen Ort verbringen. Einem Bericht zufolge bemüht sich Rikaby, eine politische Bewegung zu bilden, welche in den nächsten Wahlen antreten könnte.[58]

Habib betont, dass die ansässige politische Elite nur sehr schwer einer tiefgreifenden politischen Veränderung zustimmen würde, da sie dann nicht nur ihre politische Macht sondern auch ihren Wohlstand aufgeben müsste.[59]

3.1. Der Wendepunkt im Frühjahr 2020

Den Wandel erschwerend kommt der Einfluss Irans auf innenpolitische Angelegenheiten Iraks hinzu. Qassem Soleimani, Kommandeur der Quds-Einheit der iranischen Revolutionsgarde, soll sich Berichten zufolge seit Ende Oktober immer wieder in Bagdad aufgehalten haben, um die irakische Regierung bei der „Lösung“ der Krise zu unterstützen.[60]

Nachdem es Ende Dezember einen Angriff auf amerikanisches Militärpersonal auf einer irakischen Militärbasis gab, mutmaßlich durch die pro-iranische Miliz Kata’eb Hizbollah (KH), führten die USA einen Vergeltungsschlag durch, bei dem mehrere KH-Kämpfer ums Leben kamen. Am 31.12.2019 kam es zu einer antiamerikanischen Demonstration vor der amerikanischen Botschaft in der Grünen Zone im Zentrum von Bagdad. Anhänger der KH und anderer Milizen versuchten, das Botschaftsgebäude zu stürmen und drangen bis in den

in: Musings on Iraq, http://musingsoniraq.blogspot.com/2019/11/govt-moving-to-break-up-southern-iraq.html, abgerufen am 04.05.2020.

[53] Washington Post: Iraq forms ‘crisis cells’ as Iran’s Najaf consulate burns and more than two dozen protesters are killed, 28.11.2019, https://www.washingtonpost.com/world/iraqi-protesters-burn-down-iranian-consulate-in-najaf/2019/11/28/6c6520d6-11b7-11ea-924c-b34d09bbc948_story.html, abgerufen am 04.05.2020.

[54] Jenny Gathright: Iraqi Parliament Accepts PM Adel Abd al-Mahdi Resignation, But Protesters Demand More, 01.12.2019, in: NPR, https://www.npr.org/2019/12/01/783960949/iraqi-parliament-accepts-pm-adel-abdul-mahdi-resignation-but-protesters-demand-m?t=1575893237908, abgerufen am 04.05.2020.

[55] Mustafa Habib: Distance between Iraq’s Politicians And Iraq’s Protesters Grows, 06.12.2019, in: Niqash, https://www.niqash.org/en/articles/politics/6033/, abgerufen am 04.05.2020.

[56] Mustafa Habib ist Analyst und Forscher zu politischen Angelegenheiten in Irak. Habib schreibt vor allem für die Plattform Niqash. Niqash ist eine Plattform der in Berlin ansässigen NGO, Media in Cooperation and Transition (M‘CT), auf welcher seit 2005 Berichte aus Irak publiziert werden. M’CT finanziert sich durch Unterstützung von u.a. dem deutschen Auswärtigen Amt, der UNAMI und der UNESCO.

[57] EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq’s Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

[58] Simona Foltyn: Iraq’s southern protesters refuse to back down [Online Video], 20.02.2020, https://www.youtube.com/watch?v=i6FIOAtFNwo, abgerufen am 05.05.2020.

[59] Mustafa Habib: Distance between Iraq’s Politicians And Iraq’s Protesters Grows, 06.12.2019, in: Niqash, https://www.niqash.org/en/articles/politics/6033/, abgerufen am 04.05.2020.

[60] Joel Wing: Will Iraq’s PM Abdul Mahdi Put an End to The Protests?, 08.11.2019, in: Musings on Iraq, https://musingsoniraq.blogspot.com/2019/11/will-iraqs-pm-abdul-mahdi-put-end-to.html, zuletzt abgerufen am 04.05.2020; AFP: Seven dead in Iraq as security forces clear protest sites, 10.11.2019, https://www.dawn.com/news/1515910/seven-killed-in-iraq-as-security-forces-clear-protest-sites, abgerufen am 04.05.2020.

Eingangsbereich des Gebäudes vor. Unklar blieb, wie sie den hochgesicherten Eingangsbereich passieren konnten.[61]

Die antiamerikanischen Demonstrationen sind von den regierungskritischen Protesten getrennt zu betrachten. Die regierungskritischen Proteste sprechen sich gegen jegliche ausländische Einmischung in irakische Angelegenheiten aus; unabhängig ob von Seiten Amerikas oder Irans.[62]

Am 03.01.2020 führten die USA einen Drohnenangriff durch, bei dem Qassem Soleimani und Abu Mahdi al-Muhandis, stellvertretender Anführer der irakischen Volksmobilisierungseinheiten und Anführer der Kata'eb Hizbollah, in der Nähe des internationalen Flughafens von Bagdad getötet wurden. Iran reagierte am 08.01.2020 mit einem Vergeltungsschlag auf zwei irakische Militärbasen in der Provinz Anbar und in Erbil, die amerikanische Truppen beherbergen. Es kommt seither immer wieder zu Raketenangriffen auf irakische Militärbasen, die amerikanische Truppen beherbergen, mutmaßlich durch proiranische irakische Milizen wie die KH.[63]

Am 24.01.2020 marschierten Tausende Anhänger des schiitischen Geistlichen und Politikers Moqtada Sadr gegen die US-amerikanische militärische Präsenz in Irak in Richtung der Grünen Zone. Da der Marsch von der regierungskritischen Protestbewegung zum großen Teil nicht unterstützt wurde, zog Sadr seine Unterstützung für diese Proteste zurück. Er forderte seine Anhänger auf, die Protestlager in Bagdad und anderen Städten zu verlassen. Kurz darauf gingen irakische Sicherheitskräfte unter Einsatz von scharfer Munition und Tränengasgranaten gegen regierungskritische Demonstrierende vor. In Bagdad, Basra, Nasriyah und anderen Städten brannten Sicherheitskräfte und unbekannte Dritte Protestzelte nieder, u.a. auch solche, in denen medizinische Versorgung geleistet wurde. Die zerstörten Zeltlager wurden Berichten zufolge von den Demonstrierenden wiederaufgebaut.[64]

Sadr sprach zwar früh seine Unterstützung für die regierungskritischen Proteste aus. Interessanterweise war es jedoch sein politischer Block (Sairoun-Allianz), der in den Parlamentswahlen (2018) die Mehrheit erzielte und maßgeblich an der Regierungsbildung beteiligt war. Der Regierung, die nun von Teilen der Bevölkerung gestürzt werden sollte. Sadr inszenierte sich durch seine anfängliche Unterstützung als Teil der Opposition zum bestehenden politischen System und baute hierfür vor allem auf dem Ruf seiner Familie auf. [65] Als Teil des politischen Etablissements wird er jedoch an dessen grundlegender Veränderung nicht interessiert sein.

Als Sadr der Protestbewegung die Unterstützung entzog, wurden Spaltungen in der irakischen Bevölkerung deutlich. Viele der jungen Demonstrierenden kritisierten ihn für seine Versuche, die Proteste für sich einzunehmen, obwohl diese durch ihre Unparteilichkeit charakterisiert sind. Die offen geübte Kritik an Sadr und

---

[61] Deutsche Welle: Qassem Soleimani: Timeline of events following Iranian general's assassination, 08.01.2020, https://www.dw.com/en/qassem-soleimani-timeline-of-events-following-iranian-generals-assassination/a-51910195, abgerufen am 14.05.2020; Al-Jazeera: Rockets hit Iraq military base near Baghdad amid US-Iran tensions, 13.01.2020, https://www.aljazeera.com/news/2020/01/rockets-hit-iraq-military-base-hosting-troops-reports-200112163542278.html, abgerufen am 14.05.2020; Abbas Al Lawati: Iraqi Militia Storms US Embassy Complex; Trump Blames Iran, 31.12.2019, in: Bloomberg, https://www.bloomberg.com/news/articles/2019-12-31/protesters-storm-u-s-embassy-compound-in-baghdad-al-jazeera, abgerufen am 05.05.2020.

[62] Rasha Al-Aqeedi: The World Paid Attention to the Wrong Iraqi Protesters, 07.01.2020, https://www.theatlantic.com/ideas/archive/2020/01/iraqs-real-protesters-are-caught-in-the-middle/604537/, abgerufen am 05.05.2020.

[63] Deutsche Welle: Qassem Soleimani: Timeline of events following Iranian general's assassination, 08.01.2020, https://www.dw.com/en/qassem-soleimani-timeline-of-events-following-iranian-generals-assassination/a-51910195, abgerufen am 14.05.2020; Al-Jazeera: Rockets hit Iraq military base near Baghdad amid US-Iran tensions, 13.01.2020, https://www.aljazeera.com/news/2020/01/rockets-hit-iraq-military-base-hosting-troops-reports-200112163542278.html, abgerufen am 14.05.2020.

[64] John Davison, Aziz El Yaakoubi: 'No, No America': Iraq protesters demand expulsion of U.S. troops, 24.01.2020, in: reuters, https://www.reuters.com/article/us-iraq-security-sadr/no-no-america-iraq-protesters-demand-u-s-military-pullout-idUSKBN1ZN0RI, abgerufen am 14.05.2020; Al-Jazeera: 'We want them out': Iraq protesters call for US troops exit, 24.01.2020, https://www.aljazeera.com/news/2020/01/iraq-protesters-call-troops-exit-200124080811442.html, abgerufen am 14.05.2020; Alex MacDonald: https://www.middleeasteye.net/news/leaders-call-demonstration-against-us-troops-24-january-some-protesters-wary, 23.01.2020, in: Middle East Eye, https://www.middleeasteye.net/news/leaders-call-demonstration-against-us-troops-24-january-some-protesters-wary, abgerufen am 14.05.2020; Qassem Abdul-Zahra, Samya Kullab: Iraqis rally against US troops, demanding they leave, 24.01.2020, in: AP, https://apnews.com/c2934966e27d5188f2419054db438aac?utm_campaign=Brookings%20Doha%20Center&utm_source=hs_email&utm_medium=email&utm_content=82441256, abgerufen am 14.05.2020.

[65] Ali Choukeir: Iraq's Moqtada Sadr: cleric and kingmaker, 30.10.2019, in:AFP, https://news.yahoo.com/iraqs-moqtada-sadr-cleric-kingmaker-111609672.html?guccounter=1&guce_referrer=aHR0cHM6Ly93d3cuZ29vZ2xlLmRl%E2%80%A6, abgerufen am 04.05.2020.

die Entschlossenheit, die Protestbewegung frei von politischer Einflussnahme fortzuführen, stellen eine neue Qualität der regierungskritischen Demonstrationen dar.[66] Sadrs Anhänger hingegen sahen in Sadrs Handlungen die Wiederherstellung von [moralischer] Ordnung. [67] Es kam zu Auseinandersetzungen zwischen Demonstrierenden und den Anhängern Sadrs. In Nasriyah wurden dabei mehrere Menschen getötet und mehr als 150 verletzt.[68]

3.2. Auswirkungen auf die Autonome Region Kurdistan Irak (KR-I)

Die hauptsächlich in Bagdad und in Südirak stattfindenden Proteste hatten bis dato keine bekannt gewordenen Auswirkungen auf die politische Stabilität der Autonomen Region Kurdistan Irak. Eine mögliche Erklärung ist die Sorge um die erreichte kurdische Autonomie, wenn sich das etablierte politische System ändert. Zudem wurden Proteste gegen Korruption und für bessere Lebensbedingungen in der KR-I in den Jahren 2017 und 2018 niedergeschlagen.[69] Berichten zufolge gab es jedoch Solidaritätskundgebungen.[70] Nach Informationen eines Aktivisten bieten Freiwillige aus der KR-I ihre Dienste (z.B. Grafik-Design) an, um bspw. anfallende Aufgaben, die online ausführbar sind, zu übernehmen.[71]

Im Februar 2020 berichteten Medien über eine Demonstration in Suleimaniya gegen Korruption und für die Verbesserung der staatlichen Grundversorgung (z.B. Stromversorgung und Transport).[72] Weitere geplante Veranstaltungen seien unterbunden worden. Protestursache in der KR-I waren vor allem die verspäteten oder ausbleibenden Zahlungen von Gehältern im öffentlichen Dienst. [73] Medienberichten zufolge gab die zentralirakische Regierung im April 2020 bekannt, dass die Überweisungen der irakischen Regierung von Lohnzahlung für den öffentlichen Dienst der KR-I ausgesetzt werden sollen. Grund sei, dass die KR-I ihren im Staatshaushalt (2019) festgeschriebenen Verpflichtungen nicht nachkomme und Öl selbstständig verkaufe, anstatt einen Teil an Bagdad abzugeben.[74] Wann eine nachhaltige Lösung des Streites um Öl-Einnahmen und das Staatsbudget gefunden wird, ist derzeit nicht absehbar.

Seit Anfang März 2020 gelten in der gesamten KR-I aufgrund der Covid-19-Pandemie weitgehende Bewegungsbeschränkungen und Ausgangssperren.[75] Es ist derzeit nicht klar, ob zukünftig Demonstrationen stattfinden werden bzw. stattfinden können.

---

[66] EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq's Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

[67] Sofia Barbarani: Confusion, violence in Iraq as al-Sadr pulls support for protests, 08.02.2020, in: Al-Jazeera, https://www.aljazeera.com/news/2020/02/confusion-violence-iraq-al-sadr-pulls-support-protests-200205141402874.html, abgerufen am 04.05.2020.

[68] Ebd.; Linah Alsaafin: Doesn't affect us: Iraq's Tahrir Square on Sadr pulling support, 27.01.2020, in: Al-Jazeera, https://www.aljazeera.com/news/2020/01/affect-iraq-tahrir-square-sadr-pulling-support-200127175149848.html, abgerufen am 04.05.2020.

[69] Mariya Petkova: Why are Kurds not taking part in protests?, 11.11.2019, in: Al-Jazeera, https://www.aljazeera.com/news/2019/11/iraqi-kurds-part-protests-191111125744569.html, abgerufen am 04.05.2020

[70] France24: The Debate: Inside Iraq's uprising: FRANCE 24 follows the pro-reform movement [Online Video], 06.02.2020, https://www.france24.com/en/debate/20200206-inside-iraq-s-uprising-france-24-follows-the-pro-reform-movement, abgerufen am 04.05.2020.

[71] EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq's Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

[72] G4CHR: Iraq: Third periodic report on violations during the ongoing popular demonstrations, 09.03.2020, https://www.gc4hr.org/news/view/2337, abgerufen am 04.05.2020.

[73] NRTTV: KRG Corruption gets people killed, not protests: New Generation MP, 24.02.2020, http://www.nrttv.com/en/News.aspx?id=19718&MapID=1, abgerufen am 04.05.2020; NRTTV: New Generation MP warns of further protests in withheld salaries not repaid, 03.02.2020, in: Iraq Daily Journal, http://iraqdailyjournal.com/story-z20210637, abgerufen am 04.05.2020.

[74] NRTV: As Baghdad freezes budget transfers, KRG's cash crisis deepens, threatening ability to pay salaries, 26.04.2020, http://www.nrttv.com/En/News.aspx?id=20918&MapID=1, abgerufen am 14.05.2020; Lawk Ghafuri: Oil-for-budget war reignites between Erbil and Baghdad, 26.04.2020, in: rudaw, https://www.rudaw.net/english/kurdistan/260420203, abgerufen am 14.05.2020; Iraq Oil Report: Baghdad puts KRG budget transfer in the crosshairs, 26.03.2020, in: Iraq Oil Report, https://www.iraqoilreport.com/news/baghdad-puts-krg-budget-transfer-in-the-crosshairs-42671/?utm_source=IOR+Newsletter&utm_campaign=e341d578b1-Email_Update&utm_medium=email&utm_term=0_f9870911e6-e341d578b1-192750046, abgerufen am 14.05.2020.

[75] Rudaw: Latest Covid-19 News [fortlaufende Neuigkeiten], https://www.rudaw.net/english/middleeast/02052020, abgerufen am 14.05.2020.

4. Aktuelle Lage

Medienberichten zufolge gab es Aufrufe, die Demonstrationen zunächst auszusetzen, um die Ausbreitung der Covid-19-Pandemie in Irak zu vermeiden.[76] Trotz verhängter Bewegungsbeschränkungen finden jedoch kleinere Kundgebungen und Proteste im virtuellem Raum weiterhin statt (die Revolution geht weiter, #الثورة_مستمرة).[77] Anderen Berichten gemäß hatten die Proteste bereits vor der Pandemie aufgrund der Härte der Sicherheitskräfte und unbekannter Dritter gegen die Demonstrierenden an Stärke verloren.[78]

Aktivisten zufolge wurden am 21.04.2020 regierungskritische Demonstrierende von unbekannten Dritten in Zivil mit Schusswaffen angegriffen. Laut irakischen Sicherheitsquellen gab es eine Auseinandersetzung zwischen Demonstrierenden und dem Inhaber eines Klimaanlagengeschäftes. Mindestens sechs Personen wurden dabei verletzt. Yusra Rajab, die parlamentarische Abgeordnete des Menschenrechtskomitees, warnte davor, dass Angriffe auf Demonstrierende und das Nichteingreifen der Sicherheitskräfte eine Bedrohung für den Frieden darstellten.[79]

Am 06.05.2020 wurde der Kabinettsvorschlag des dritten Premierministerkandidaten, Mustafa al-Kadhimi, vom Parlament angenommen. Der schiitische Politiker wird damit nach einem monatelangen Machtkampf Nachfolger des im vergangenen Jahr zurückgetretenen Regierungschefs Adel Abd al-Mahdi. Seit 10.05.2020 verstärken sich die regierungskritischen Proteste wieder, auch gegen die neugebildete Regierung. Al-Kadhimi versprach zwar, alle im Rahmen der Proteste Festgenommenen freizulassen sowie die Hinterbliebenen der Opfer zu entschädigen.[80] Den Demonstrierenden zufolge stellt jedoch ein bloßer Wechsel des politischen Oberhauptes keinen politischen Wandel dar, zumal die Parteien, gegen die protestiert wird, nach wie vor im Parlament sitzen.[81]

5. Die Demonstrationen

Bevor auf die dokumentierten Menschenrechtsverletzungen eingegangen wird, soll an dieser Stelle verdeutlicht werden, dass die gegenwärtigen Proteste einen Umbruch für die politische und gesellschaftliche Stimmung in Irak darstellen. Hierzu wird zunächst beschrieben, wie der Protest am Tahrir Platz in Bagdad gelebt wird und welche Rolle den Frauen in der Bewegung zukommt. Zudem zeigen die eingesetzten Protesttaktiken den friedlichen Charakter der Bewegung, was in seiner Kontinuität ebenfalls ein Novum darstellt.

---

[76] Middle East Monitor: Activists demand suspension of Iraq protests to prevent spread of coronavirus, 14.03.2020, https://www.middleeastmonitor.com/20200314-activists-demand-suspension-of-iraq-protests-to-prevent-spread-of-coronavirus/, abgerufen am 04.05.2020.

[77] Shelly Kittleson: Coronavirus curfew fails to clear Iraqi protest squares, 06.04.2020, https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2020/04/iraq-coronavirus-covid-19-protesters.html, abgerufen am 05.05.2020; Michael Young: Has the Coronavirus Crisis Permanently Silenced the Protests in Iraq?, 23.04.2020, https://carnegie-mec.org/diwan/81597, abgerufen am 05.05.2020; Heather Murdock und Halan Akoiy: Coronavirus is 'Break, not defest', Iraqi Activists say, 17.04.2020, https://www.voanews.com/middle-east/coronavirus-break-not-defeat-iraqi-activists-say, abgerufen am 05.05.2020; Simona Foltyn: Iraq's southern protesters refuse to back down [Online Video], 20.02.2020, https://www.youtube.com/watch?v=i6FIOAtFNwo, abgerufen am 05.05.2020.

[78] Adam Lucente: Iraq's Protests die down, Corona not only reason, 03.12.2020, in: The Medialine, https://themedialine.org/top-stories/iraqs-protests-die-down-corona-not-only-reason/, abgerufen am 04.05.2020; AP: Iraq's protesters struggle to keep waning movement going, 14.03.2020, in: Rudaw, https://www.rudaw.net/english/middleeast/iraq/140320201, abgerufen am 04.05.2020.

[79] AFP: Iraq's new govt reaches out to October protesters, 09.05.2020, in: Fance24, https://www.france24.com/en/20200509-iraq-s-new-govt-reaches-out-to-october-protesters, abgerufen am 15.05.2020; Middle East Monitor: Thousands restart anti-government protests in Iraq, 11.05.2020, https://www.middleeastmonitor.com/20200511-thousands-restart-anti-government-protests-in-iraq/, abgerufen am 15.05.2020; Al-Jazeera:Hundreds gather in Baghdad in new round of anti-gov't protests, 10.05.2020, https://www.youtube.com/watch?v=5VwNM9HS2i8, abgerufen am 15.05.2020.

[80] 24Matins.de: Neue irakische Regierung will Demonstranten aus dem Gefängnis lassen,10.05.2020, https://www.24matins.de/topnews/eins/neue-irakische-regierung-will-demonstranten-aus-gefaengnis-entlassen-212578, abgerufen am 19.05.2020

[81] 10001Iraqi Thoughts: Will Mustafa al-Kadhimi form Iraq's next government? 13.04.2020, https://1001iraqithoughts.com/2020/04/13/will-mustafa-al-kadhimi-form-iraqs-next-government/, abgerufen am 04.05.2020.

5.1. Der Tahrir Platz: Eine Alternative

Der Tahrir Platz in Bagdad entwickelte sich bis zum Frühjahr 2020 zum Hauptschauplatz der regierungskritischen Bewegung. Viele der jungen Demonstrierenden lebten wochen- bis monatelang in selbst errichteten Zeltlagern, in den Unterführungen des Platzes und in den Räumen des verlassenen 14-stöckigen Gebäudes, des sogenannten Türkischen Restaurants. Das Türkische Restaurant wurde zum Symbol der Bewegung. Zu Beginn der Proteste sollen hier Scharfschützen stationiert gewesen sein. Während der zweiten Protestwelle, ab dem 25.01.2019, nahmen die Demonstrierenden das Gebäude ein. Es wurde mit irakischen Fahnen, Namen und Bildern von Märtyrern und Plakaten, die die Forderungen der Demonstrierenden wiedergaben, geschmückt. [82] Als Moqtada Sadr im Frühjahr 2020 seine Unterstützung für die Demonstrationen zurückzog, nahmen seine Anhänger das Gebäude ein und entfernten alle Zeichen der regierungskritischen Protestbewegung.[83]

Foto: ابن بغداد. Das Wort „Frieden" auf dem Dach der Sinak-Garage in Bagdad, geschrieben in Cuneiform, der Schreibweise des sumerischen Volkes in Mesopotamien.

Foto: ابن بغداد. Menschen vor einem Protestzelt in Bagdad. Übersetzung des Plakates auf dem Zelt: Wir werden in Würde sterben und nicht in Erniedrigung leben.

[82] Mustafa Salim: How the protests in Baghdad have transformed Tahrir Square [Online Video], 14.11.2019, in: Washington Post, https://www.youtube.com/watch?v=_--TJ8edy0w, abgerufen am 22.04.2020.

[83] Simona Foltyn: Sadr supporters take iconic Tahrir Square building [Online Video], 04.02.2020, https://www.youtube.com/watch?v=4oITxgg-FiY, abgerufen am 05.05.2020.

Foto: ابن بغداد. Blick auf das Türkische Restaurant mit Fahnen und Plakaten der Protestbewegung am Tahrir Platz in Bagdad.

Foto: ابن بغداد. Demonstrierende vor einer Gedenkstätte der Opfer der Proteste in Bagdad.

Berichten zufolge entstand auf dem Tahrir Platz eine Art alternativer Staat. Die Menschen stellten die Strom- und Wasserversorgung auf dem Gelände sicher. Freiwillige errichteten medizinische Zeltlager, Essensvergaben, Bibliotheken und Gedenkstätten für die Opfer der Bewegung und sorgten für Sauberkeit auf dem Gelände. Der Transport von Verletzten wurde von Tuk-Tuk-Fahrern geleistet. Das Tuk-Tuk, eine motorisierte Autorikscha, die vor allem eine Einkommensquelle für die ärmere Bevölkerungsschicht in Bagdad darstellt, wurde ebenfalls zum Symbol der Bewegung.[84]

[84] Ebd.; Tagesschau: Protest-Hochhaus in Bagdad [Online Video], 12.11.2019, https://www.facebook.com/tagesschau/videos/protest-hochhaus-in-bagdad/993524977647875/, abgerufen am 04.05.2020; Carsten Kühnopp: Die Tuk-Tuk Revolution, 03.11.2019, in:Tagesschau, https://www.tagesschau.de/ausland/tuk-tuk-revolution-101.html, abgerufen am 22.04.2020, Gilgamesh Nabeel: Protest Art Turns a Concrete Tunnel into a Vibrant Gallery, 06.03.2020, in: Al-Fanar Media, https://www.al-fanarmedia.org/2020/03/protest-art-turns-a-concrete-tunnel-into-a-vibrant-gallery/, abgerufen am 04.05.2020; Rana Haddad: The Murals of Baghdad: the art of protest - in pictures, 26.11.2019, in: The Guardian, https://www.theguardian.com/global-development/gallery/2019/nov/26/murals-of-baghdad-the-protest-art-in-pictures, abgerufen am 04.05.2020; Alissa J. Rubin: In Iraq, where beauty was long suppressed, art flowers amid protests, 03.02.2020, in: The New York Times, https://www.nytimes.com/2020/02/03/world/middleeast/iraq-protests-art.html, abgerufen am 04.05.2020; EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq's Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

Im Verkehrstunnel, der zum Tahrir Platz führt, entstanden zahlreiche Wandmalereien und Graffitis, die die Visionen für den neuen Irak verkörpern und als Zeichen der friedlichen Protestbewegung in die irakischeGeschichte eingingen. [85] Musikerinnen und Musiker schrieben Lieder für die Protestbewegung oder passten Klassiker an die neue Lage an.[86]

Foto: ابن بغداد. Wandmalerei in Bagdad.

Fanar Haddad geht davon aus, dass selbst wenn die Ziele der politischen Bewegung nicht erreicht werden können, diese dennoch eine kulturelle Revolution darstellt. Dies sei vor allem darin begründet, dass Menschen aus allen sozialen Schichten, Altersgruppen und Konfessionen ihren Hoffnungen und Zielen für einen neuen Irak auf kreative Weise Ausdruck verleihen. So seien auf dem Tahrir Platz neben Hip Hop auch religiöse Trauerrezitationen zu hören.

Auch religiöse Ikonographie sei auf dem Tahrir Platz sichtbar, sie sollte allerdings in dem Kontext einer überkonfessionellen Bewegung gegen ein ungewolltes politisches System gesehen werden. Ein weiteres Merkmal der Bewegung sei die Fähigkeit zur Selbsthilfe. Die jungen Demonstrierenden würden gesellschaftliche Dienste wie Spenden und Essensvergaben nutzen, die besonders für die Zeiten von religiösen Feiertagen bekannt seien. Nun würden sie dem Erhalt einer zivilgesellschaftlichen Bewegung dienen. Die Demonstrierenden seien Teil einer neuen Generation, deren Handeln durch prekäre wirtschaftliche und soziale Verhältnisse motiviert sei, mit dem Ziel einer besseren Zukunft. Haddad geht davon aus, dass "[…] kein Maß an Gewalt auslöschen kann, was die Proteststätten geschaffen hätten." Ein neues politisches Bewusstsein und eine neue Kultur hätten sich in den vergangenen Monaten herausgebildet.[87] Diese neue politische jedoch nicht-konfessionelle Identität stellt für das politische System nach Saddam Hussein eine echte Herausforderung dar.[88]

Foto: ابن بغداد. Wandmalerei an der Wand des Verkehrstunnels zum Tahrir Platz in Bagdad. Über dem Bild: Hinweise zur Sicherheit und Verhaltensweisen während der Demonstrationen.

[85] Ebd.

[86] Rana Haddad: The Murals of Baghdad: the art of protest - in pictures, 26.11.2019, in: The Guardian, https://www.theguardian.com/global-development/gallery/2019/nov/26/murals-of-baghdad-the-protest-art-in-pictures, abgerufen am 04.05.2020; Alissa J. Rubin: In Iraq, where beauty was long suppressed, art flowers amid protests, 03.02.2020, in: The New York Times, https://www.nytimes.com/2020/02/03/world/middleeast/iraq-protests-art.html, abgerufen am 04.05.2020.

[87] Fanar Haddad: Hip hop, poetry and Shia iconography: How Tahrir Square gave birth to a new Iraq [Opinion], 09.12.2019, in: Middle East Eye, https://www.middleeasteye.net/opinion/iraq-new-political-awareness-and-culture-have-been-formed, abgerufen am 04.05.2020.

[88] Hafsa Halawa: Iraq's protests: Durability and sustainability, 31.01.2020, in: Middle East Institute, https://www.mei.edu/publications/iraqs-protests-durability-and-sustainability, abgerufen am 04.05.2020.

5.2. Die Rolle der irakischen Frauen

Ein weiteres Indiz für die Umbruchsstimmung, die Teile Iraks erfasst hat, ist die aktive und sichtbare Rolle der irakischen Frauen in der Protestbewegung.

> *„In a society where sexes do not normally mix, protesting side by side with men means a taboo has been broken."*[89]

Frauen schlossen sich vor allem nach der harten Reaktion der Sicherheitskräfte den Kundgebungen an. Die Tatsache, dass die Proteste partei- und führerlos waren, hatten viele Mädchen und Frauen motiviert, sich ihnen anzuschließen. So eroberten sie sich ihre Präsenz im öffentlichen Raum zurück.[90]

Foto: ابن بغداد. Wandmalerei an der Unterführung des Tahrir Platzes in Bagdad. Übersetzung des Wortes rechts und auf der Fahne: *Freiheit*. Das Wort *Freiheit* ersetzt in der Darstellung das eigentlich in der irakischen Fahne stehende *Allahu Akbar*.

Mädchen und Frauen nehmen nicht nur aktiv an Demonstrationen teil, sondern übernehmen auch Führungsrollen, bspw. durch Anführen der Sprechchöre, [91] sowie weitere Aufgaben von Spendensammlungen über Lebensmittelverteilung bis hin zur medizinischen Versorgung.[92] Ihre öffentliche Teilnahme kommt einer Infragestellung der patriarchalischen Rollenverständnisse gleich.

Im Frühjahr 2020 nahm der Widerstand gegenüber der Teilnahme von Frauen an den Demonstrationen zu. [93] Moqtada Sadr gab Erklärungen ab, dass bspw. die Vermischung von Frauen und Männern in den Protestzelten aus religiösen Gründen verboten sei.[94] Nichts desto trotz fanden am 13.02.2020 und am 08.03.2020 große Frauenmärsche in Bagdad und anderen Großstädten statt, um Stellung gegen die Instrumentalisierung von Religion und für eine freie Gesellschaft zu beziehen (#sie_die Revolution, #هي_الثورة). [95] Sadr

[89] Balsam Mustafa: I spoke to the women risking their lives to join the Iraq revolution – and this is what they want, 05.11.2020, in: Independent, https://www.independent.co.uk/voices/iraq-revolution-women-protests-iran-lebanon-a9186141.html, abgerufen am 04.05.2020.

[90] Par Sarah-Samya Anfis: « Les femmes sont indispensables à la révolution »: les Irakiennes veulent reprendre la main sur la contestation, 14.02.2020, in: Middle East Eye, https://www.middleeasteye.net/fr/reportages/les-femmes-sont-indispensables-la-revolution-les-irakiennes-veulent-reprendre-la-main, abgerufen am 04.05.2020; Balsam Mustafa: I spoke to the women risking their lives to join the Iraq revolution – and this is what they want, 05.11.2020, in: Independent, https://www.independent.co.uk/voices/iraq-revolution-women-protests-iran-lebanon-a9186141.html, abgerufen am 04.05.2020; Pesha Magid: Women in Iraq defiantly take to the streets despite fears they ‚could die any moment', 23.11.2019, in: Independent, https://www.independent.co.uk/news/world/middle-east/iraq-protests-women-streets-death-torture-revolution-tahir-square-a9213976.html ,abgerufen am 04.05.2020.

[91] Hafsa Halawa: Iraq's protests: Durability and sustainability, 31.01.2020, in: Middle East Institute, https://www.mei.edu/publications/iraqs-protests-durability-and-sustainability, abgerufen am 04.05.2020.

[92] Balsam Mustafa: I spoke to the women risking their lives to join the Iraq revolution – and this is what they want, 05.11.2020, in: Independent, https://www.independent.co.uk/voices/iraq-revolution-women-protests-iran-lebanon-a9186141.html, abgerufen am 04.05.2020.

[93] Par Sarah-Samya Anfis: « Les femmes sont indispensables à la révolution »: les Irakiennes veulent reprendre la main sur la contestation, 14.02.2020, in: Middle East Eye, https://www.middleeasteye.net/fr/reportages/les-femmes-sont-indispensables-la-revolution-les-irakiennes-veulent-reprendre-la-main, abgerufen am 04.05.2020., Lujain Elbaldawi: Iraqi protests blush pink as feminists flood streets, 14.02.2020, in: Al-Monitor, https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2020/02/iraq-protests-feminism-women.html, abgerufen am 04.05.2020.

[94] Lujain Elbaldawi: Iraqi protests blush pink as feminists flood streets, 14.02.2020, in: Al-Monitor, https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2020/02/iraq-protests-feminism-women.html, abgerufen am 04.05.2020.

[95] Par Sarah-Samya Anfis: « Les femmes sont indispensables à la révolution »: les Irakiennes veulent reprendre la main sur la contestation, 14.02.2020, in: Middle East Eye, https://www.middleeasteye.net/fr/reportages/les-femmes-sont-indispensables-la-revolution-les-irakiennes-veulent-reprendre-la-main, abgerufen am 04.05.2020, Sofia Barbarani: Hundreds of Iraqi women challenge al-Sadr's call for segregation, 14.02.2020, in: Al-Jazeera, https://www.aljazeera.com/news/2020/02/hundreds-iraqi-women-challenge-al-sadr-call-segregation-200214085945369.html, abgerufen am 04.05.2020; AFP: Hundreds of Iraqi women defy cleric to protest authorities,

bezeichnete derartige Versammlungen als „Hurerei“ und moralischen Verfall der irakischen Gesellschaft.[96] Andere Demonstranten wiederum unterstützten ihre Mitstreiterinnen und bildeten zu ihrem Schutz eine Menschenkette.[97] Zu betonen ist, dass Demonstrantinnen genau wie Demonstranten von Einschüchterung, Entführung und Bedrohungen betroffen sind.

Die Forderungen nach einem neuen politischen System, das bürgerliche Grundrechte und soziale Rechte garantiert, gehen mit dem Wunsch der Frauen nach Selbstbestimmung einher.[98] Eine selbstbewusste Generation junger Frauen sieht sich diese nach wie vor vielen Herausforderungen gegenüber.

5.3. Die Protesttaktiken

Das Verhalten der Demonstrierenden ist ortsabhängig unterschiedlich. Das Mantra der Bewegung jedoch ist, sich friedlich zu verhalten, um sich von der harten Vorgehensweise der Regierung und ihrer Verbündeten abzugrenzen.

Einsatz von sozialen Medien

Der Einsatz von sozialen Medien zur Organisation und Koordination der Proteste spielt eine zentrale Rolle. Über die Informationsvermittlung auf sozialen Medien kann zudem internationale Aufmerksamkeit auf die Geschehnisse in Irak erzeugt werden.

Der Aktivist Hayder Hamzoz[99] beschreibt das Vorgehen bei der Erstellung von Erklärungen der Demonstrierenden für soziale Medien. Dabei sei besonders wichtig, das Geschehen darzustellen; ein Fokus liege dabei auf der Friedfertigkeit der Bewegung und deren Forderungen. Plakate usw. würden vor allem durch Freiwillige erstellt werden. Medienzellen würden den Informationsfluss aus dem Irak hin zu internationalen Medien und Beobachtungsstellen koordinieren, sodass die Forderungen der Protestbewegung nicht durch innerpolitische Einflussnahme oder Verleumdungskampagnen verfälscht würden.[100]

Streiks, Sitzblockaden und Besetzungen

Eine wichtige Protesttaktik ist der Streik von Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern. Eigenen Angaben zufolge streikten einige der öffentlichen Universitäten mehr als 14 Wochen lang. Studierende klärten Schülerinnen und Schüler über ihre Rechte auf und hielten Workshops bezüglich Sicherheitsfragen während der Demonstrationen ab. In einigen Schulen sollen Demonstrationen verboten worden sein. Trotz dessen ließen sich viele Schülerinnen und Schüler nicht davon abhalten, an den Protesten teilzunehmen. Studierende sowie Schülerinnen und Schüler solidarisierten sich durch das Tragen von „weißen T-Shirts“ sowie Versammlungen, Märschen und Sitzstreiks mit der Protestbewegung.[101]

13.02.2020, in: France24, https://www.france24.com/en/20200213-hundreds-of-iraqi-women-defy-cleric-to-protest-authorities, abgerufen am 04.05.2020.

[96] Ebd.

[97] Par Sarah-Samya Anfis: « Les femmes sont indispensables à la révolution »: les Irakiennes veulent reprendre la main sur la contestation, 14.02.2020, in: Middle East Eye, https://www.middleeasteye.net/fr/reportages/les-femmes-sont-indispensables-la-revolution-les-irakiennes-veulent-reprendre-la-main, abgerufen am 04.05.2020., Sofia Barbarani: Hundreds of Iraqi women challenge al-Sadr’s call for segregation, 14.02.2020, in: Al-Jazeera, https://www.aljazeera.com/news/2020/02/hundreds-iraqi-women-challenge-al-sadr-call-segregation-200214085945369.html, abgerufen am 04.05.2020.

[98] Par Sarah-Samya Anfis: Révolution, amour, famille… Comment de jeunes Irakiennes vivent le confinement, 14.04.2020, in: Middle East Eye, https://www.middleeasteye.net/fr/reportages/revolution-amour-famille-comment-de-jeunes-irakiennes-vivent-le-confinement, abgerufen am 04.05.2020.

[99] Hayder Hamzoz ist der Gründer und Vorsitzender des irakischen Netzwerkes für soziale Medien (@in4sm). Das Netzwerk bietet irakischen Journalistinnen und Journalisten sowie Bloggern eine Plattform sich für Irak einzusetzen sowie über bspw. den Einsatz von sozialen Medien und digitalen Rechten aufzuklären. Hamzoz blickt auf mehr als 12 Jahre Erfahrung im Bereich der sozialen Medien im irakischen Kontext zurück.

[100] EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq’s Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

[101] Linah Alsaafin: Students are the ‘backbone’ of Iraq anti-government protests, 10.02.2020, in: Al-Jazeera, https://www.aljazeera.com/news/2020/02/students-backbone-iraq-anti-government-protests-200205082617826.html, abgerufen am 04.05.2020; Oumayma Omar: Iraqi students back up anti-government protests through ‘White Shirt Revolution’, 23.02.2020, in: The Arab Weekly, https://thearabweekly.com/iraqi-students-back-anti-government-protests-through-white-shirt-revolution, abgerufen am 04.05.2020; Hafsa Halawa: Iraq’s protests: Durability and sustainability, 31.01.2020, in: Middle East Institute, https://www.mei.edu/publications/iraqs-protests-durability-and-sustainability, abgerufen am 04.05.2020, The New Arab: Iraqi workers and students go on strike in show of strength against ‘corrupt’ government, 17.11.2020,

Auch Gewerkschaften wie die Lehrer- oder die Anwaltsgewerkschaft schlossen sich zeitweise den Streiks an.[102]

Eine andere weit verbreitete Taktik der Demonstrierenden ist die Besetzung von Brücken und Hauptverkehrsstraßen in mehreren großen Städten, z.B. in Bagdad (Jumhuriya-Brücke, al-Sinak-Brücke, al-Ahrar-Brücke)[103] und in Nasriyah. Bei Versuchen der Sicherheitskräfte Blockaden auf Brücken aufzulösen, kam es immer wieder zu hohen Opferzahlen, z.B. in Nasriyah (mindestens 22 Tote).[104]

Übergriffe seitens der Demonstrierenden

Die Vertretung der Vereinten Nationen in Irak (UNAMI) dokumentierte (Berichtzeitraum bis zum 04.11.2019) u.a.:[105]

- Blockieren von Straßen, Brücken, Häfen
- Verbrennen von Autoreifen
- Inbrandsetzung von öffentlichen Gebäuden oder Militärfahrzeugen
- Angriffe der Sicherheitskräfte mit Steinen, Wasserflaschen und Messern
- Einsatz von Molotow-Cocktails.

UNAMI lagen im Berichtszeitraum keine Informationen vor, dass sich Demonstrierende mit Schusswaffen bewaffnet hätten. Bei der Gruppe der Demonstrierenden, die Sicherheitskräfte angriffen, handele es sich um eine Minderheit.[106]

Es wurden nicht nur friedliche Protesttaktiken dokumentiert, sondern auch zahlreiche Versuche von Demonstrierenden, verschiedene Parteibüros in Brand zu stecken.[107] Seit dem 25.10.2019 erfasste UNAMI 48 Fälle, bei denen unbewaffnete Demonstrierende bei dem Versuch, öffentliche oder Parteigebäude zu zerstören, erschossen wurden. UNAMI zufolge stellten diese Personen keine unmittelbare Lebensgefahr für andere dar. Auch in anderen Fällen eröffneten Sicherheitskräfte oder Dritte das Feuer auf unbewaffnete Demonstrierende.[108]

Am 03.11.2019 steckten Demonstrierende das iranische Konsulat in Kerbala in Brand.[109] Am 27.11.2019 brannte das iranische Konsulat in Najaf.[110] Organisatoren der Demonstrationen grenzten sich von derartigen

---

https://english.alaraby.co.uk/english/news/2019/11/17/strikes-resume-in-iraq-to-bolster-anti-regime-protests, abgerufen am 04.05.2020; Simona Foltyn: Iraqi students stand by protesters: 'Your education is a failure' [Online Video], 07.02.2020, https://www.youtube.com/watch?v=ud5N36h7qjU, abgerufen am 05.05.2020.

[102] Reuters: Protesters block Iraq port as strikes take hold, 18.11.2019, https://www.reuters.com/article/us-iraq-protests/protesters-block-iraq-port-as-strikes-take-hold-idUSKBN1XS0LQ, abgerufen am 04.05.2020; AFP: Strikes, student rallies as protests build in Iraq, 29.10.2020, in: France24, https://www.france24.com/en/20191029-strikes-student-rallies-as-protests-build-in-iraq, abgerufen am 04.05.2020.

[103] Reuters: Protesters regain control of third bridge in Baghdad, 17.11.2019, https://www.reuters.com/article/us-iraq-protests/protesters-regain-control-of-third-bridge-in-baghdad-idUSKBN1XR0LT, abgerufen am 04.05.2020; South China Morning Post: Key Bridges in Baghdad sealed off as Iraqi protesters pick up pace, 18.11.2019, https://www.scmp.com/news/world/middle-east/article/3038146/key-bridges-baghdad-sealed-iraqi-protests-pick-pace, abgerufen am 04.05.2020.

[104] BBC: Iraq unrest: Nearly 40 killed in fresh wave of protests, 28.11.2019, https://www.bbc.com/news/world-middle-east-50584123, abgerufen am 04.05.2020; Washington Post: Iraq forms 'crisis cells' as Iran's Najaf consulate burns and more than two dozen protesters are killed, 28.11.2019, https://www.washingtonpost.com/world/iraqi-protesters-burn-down-iranian-consulate-in-najaf/2019/11/28/6c6520d6-11b7-11ea-924c-b34d09bbc948_story.html, abgerufen am 04.05.2020.

[105] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: update. 25 October – 4 November 2019. https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/2nd%20UNAMI%20Special%20Report%20on%20Human%20Rights%20in%20Iraq%20Demonstrations_5%20November%202019.pdf, abgerufen am 04.05.2020; Mustafa Salim: How the protests in Baghdad have transformed Tahrir Square [Online Video], 14.11.2019, in: Washington Post, https://www.youtube.com/watch?v=_--TJ8edy0w, abgerufen am 22.04.2020; Reuters: Protesters block Iraq port as strikes take hold, 18.11.2019, https://www.reuters.com/article/us-iraq-protests/protesters-block-iraq-port-as-strikes-take-hold-idUSKBN1XS0LQ, abgerufen am 04.05.2020.

[106] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2019, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020, S. 5.

[107] Ebd.

[108] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: update. 25 October – 4 November 2019. https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/2nd%20UNAMI%20Special%20Report%20on%20Human%20Rights%20in%20Iraq%20Demonstrations_5%20November%202019.pdf, abgerufen am 04.05.2020, S. 2.

[109] BBC: Iraq unrest: Protesters attack Iranian consulate in Kerbala, 04.11.2019, https://www.bbc.com/news/world-middle-east-50287644, abgerufen am 04.05.2020.

[110] Deutsche Welle: Iraq: Protesters set fire to Iran consulate in Najaf, 27.11.2019, https://www.dw.com/en/iraq-protesters-set-fire-to-iran-consulate-in-najaf/a-51444536, abgerufen am 04.05.2020.

Übergriffen auf staatliches und diplomatisches Eigentum ab und schworen auf den friedlichen Charakter der Bewegung.[111]

UNAMI kommt zu dem Schluss, dass der Einsatz von Gewalt durch Sicherheitskräfte zur Auflösung der Proteste unverhältnismäßig gewesen sei.[112]

6. Menschliches Ausmaß der Proteste

Berichten zufolge sind seit Beginn der Proteste im Oktober 2019 bis Januar 2020 in Bagdad und den südirakischen Provinzen mindestens 600 Demonstrierende getötet und Tausende verletzt worden.[113] Laut Euro-Med Monitor wurden etwa 669 Personen getötet und mehr als 17.000 verletzt, von denen etwa 3.000 eine physische Behinderung erlitten.[114] Nach einem Bericht von Ärzte ohne Grenzen sind die Verletzungen, die Demonstrierende z.B. durch Tränengasgranaten davontrugen, in ihrer Schwere mit Kriegsverletzungen vergleichbar.[115] Menschenrechtsorganisationen kritisieren, dass die irakische Regierung ihrer Pflicht, die Bevölkerung vor Übergriffen zu schützen, nicht nachkomme und selbst an Übergriffen beteiligt sei.[116] Dokumentiert wurde zudem der gezielte Einsatz von scharfer Munition und anderen militärischen Waffen.[117]

Die folgenden Kapitel geben einen Überblick über die Arten und das dokumentierte Ausmaß der Übergriffe seitens staatlicher Akteure und unbekannter Dritter. Erschwert wird die zeitnahe Dokumentation der Übergriffe durch Eingriffe in die Internetfreiheit und Angriffe auf die Pressefreiheit.

7. Nationale Berichterstattung

7.1. Zensur der Opferzahlen

Im Verlauf der Proteste und mit dem Anstieg der Opferzahlen unterbrach das Gesundheitsministerium die Übermittlung der Opferzahlen an die irakische Menschenrechtskommission (IHCHR)[118].

In einer Stellungnahme vom 27.10.2019 betonte die IHCHR, dass das Zurückhalten von Opferzahlen durch das Gesundheitsministerium die öffentliche Meinung verfälscht und gegen die Prinzipien der Transparenz sowie den Zugang zu Informationen verstoßen hätte. Die IHCHR kündigte an, Anzeige zu erstatten.[119]

---

[111] Rasha Al-Aqeedi: The World Paid Attention to The Wrong Iraqi Protesters, 07.01.2020, https://www.theatlantic.com/ideas/archive/2020/01/iraqs-real-protesters-are-caught-in-the-middle/604537/, abgerufen am 05.05.2020; EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq's Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

[112] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2019, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020; UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: update. 25 October – 4 November 2019. https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/2nd%20UNAMI%20Special%20Report%20on%20Human%20Rights%20in%20Iraq%20Demonstrations_5%20November%202019.pdf, abgerufen am 04.05.2020.

[113] Amnesty International: Irak. Le Bilan des Manifestations s'alourdit alors que les forces de securi-te reprennent leur violente repression, 24.01.2020, https://www.amnesty.fr/presse/irak-le-bilan-des-manifestations-salourdit-alors-q, abgerufen am 04.05.2020.

[114] Euro-Med Monitor: Euro-Med Monitor documents direct targeting of protesters in Iraq aimed at causing murder and disability, 22.01.2020, in: reliefweb, https://reliefweb.int/report/iraq/euro-med-monitor-documents-direct-targeting-protestors-iraq-aimed-causing-murder-and, abgerufen am 04.05.2020.

[115] Ärzte ohne Grenzen: Mending broken lives: treating wounded protesters in Bagdad, 10.01.2020, https://www.msf.org/mending-broken-lives-treating-wounded-protesters-iraq, abgerufen am 04.05.2020.

[116] Belkis Wille: Action needed to End Iraq Killings, 11.12.2019, in: Human Rights Watch, https://www.hrw.org/news/2019/12/12/action-needed-end-iraq-killings, abgerufen am 04.05.2020; Human Rights Watch: Iraq: State Appears Complicit in Massacre of Protesters, 16.12.2019, https://www.hrw.org/news/2019/12/16/iraq-state-appears-complicit-massacre-protesters, abgerufen am 04.05.2020.

[117] Euro-Med Monitor: Euro-Med Monitor documents direct targeting of protesters in Iraq aimed at causing murder and disability, 22.01.2020, in: reliefweb, https://reliefweb.int/report/iraq/euro-med-monitor-documents-direct-targeting-protestors-iraq-aimed-causing-murder-and, abgerufen am 04.05.2020.

[118] Die irakische Menschenrechtskommission wurde 2012 gegründet und ist eine Regierungsinstitution. Informationen erhält sie durch den Informationsaustausch mit u.a. dem Gesundheitsministerium. Quelle: France24: Counting the Dead is a Dangerous Job in Iraq, 31.10.2020, https://www.france24.com/en/20191031-in-iraq-protests-counting-the-dead-is-a-dangerous-job, abgerufen am 11.11.2019.

Seither sammelt die Kommission Zahlen durch:[120]

- Besuche in Leichenhallen (Zahlen von Toten)
- Besuche in Krankenhäusern (Zahlen von Verletzten)
- Besuche in Polizeistationen (Verhaftungen).

Die Zahlen variieren teilweise stark, da offizielle Statistiken von der Krankenhausverwaltung nicht zuverlässig übermittelt werden und das Abstellen des Internets die Nachverfolgung erschwert.[121]

Human Rights Watch zufolge ist es medizinischem Personal seit Beginn der Proteste verboten, Informationen zu Todesfällen und Verletzten bekannt zu geben. Laut HRW geht das medizinische Personal von wesentlich höheren als den publizierten Opferzahlen aus.[122] Auch UNAMI bestätigte, dass Krankenhäuser nicht autorisiert sind, Opferzahlen mit außenstehenden Organisationen zu teilen.[123]

Während der ersten Protestwelle hätten Sicherheitskräfte Krankenhäuser zudem angewiesen, Verletzte für mehrere Stunden nicht abzuholen, Krankenwägen beschossen und Verletzte in Krankenhäusern verhaftet. Aus Angst vor Verhaftungen hätten Verletzte eine ambulante Behandlung einem Aufenthalt im Krankenhaus vorgezogen.[124] Unter diesen Bedingungen sei eine zuverlässige statistische Erfassung der Verletztenzahlen nicht möglich, so ein Vertreter der IHCHR.[125]

7.2. Einschränkung der Internetdienste und sozialer Medien

Internet-Blackouts und Einschränkungen des Zugangs zu sozialen Medien treten situationsbedingt auf, z.B. in Hochphasen von Protesten.

So wurde der Zugang zu sozialen Medien (Twitter, Facebook, Instagram, Telegram, WhatsApp) seit Beginn der Proteste am 01.10.2019 in Irak (exkl. in der KR-I) zeitweise blockiert und war nur über einen VPN-Zugang (virtual private network) möglich. Die Internetgeschwindigkeit in den südlichen und zentralirakischen Provinzen wurde zeitweise stark eingeschränkt. Zwischen dem 02.10.2019 und 11.10.2019 kam es zu nächtlichen „Internetsperren“ und einer Verringerung der Geschwindigkeit bis zum fast vollständigen Stillstand.[126]

Der unabhängigen Organisation NetBlocks[127] zufolge gingen Beschränkungen der Telekommunikationsdienste von der zentralirakischen Regierung aus. Die stärksten Einschränkungen wurden um den 04.11.2019 dokumentiert. Laut NetBlocks waren Millionen von Internetnutzerinnen und -nutzern landesweit (exkl. in der KR-I) zumindest zeitweise offline. Teilweise seien auch Anruf- und SMS-Dienste nicht funktionsfähig gewesen.

---

[119] IHCHR: Keine Herausgabe von Verletzten Zahlen, 27.10.2019, https://www.facebook.com/pages/category/Government-Organization/Iraqi-High-Commission-For-Human-Rights-213437619211187/, abgerufen am 09.12.2019.

[120] France24: Counting the Dead is a Dangerous Job in Iraq, 31.10.2020, https://www.france24.com/en/20191031-in-iraq-protests-counting-the-dead-is-a-dangerous-job, abgerufen am 11.11.2019.

[121] Ebd.; EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq's Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

[122] Human Rights Watch: Iraq: Teardas Cartridges Killing Protesters, 08.11.2019, https://www.hrw.org/news/2019/11/08/iraq-teargas-cartridges-killing-protesters, abgerufen am 04.05.2020.

[123] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2019, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020, S. 4; France24: Counting the Dead is a Dangerous Job in Iraq, 31.10.2020, https://www.france24.com/en/20191031-in-iraq-protests-counting-the-dead-is-a-dangerous-job, abgerufen am 11.11.2019.

[124] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2019, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020, S. 6.

[125] France24: Counting the Dead is a Dangerous Job in Iraq, 31.10.2020, https://www.france24.com/en/20191031-in-iraq-protests-counting-the-dead-is-a-dangerous-job, abgerufen am 11.11.2019.

[126] Human Rights Watch: Iraq: Teardas Cartridges Killing Protesters, 08.11.2019, https://www.hrw.org/news/2019/11/08/iraq-teargas-cartridges-killing-protesters, abgerufen am 04.05.2020; UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2019, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020, S. 8; Michael Knights: Exposing and Sanctioning Human Rights Violations by Iraqi Militias, 22.10.2019, in: The Washington Institute, https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/exposing-and-sanctioning-human-rights-violations-by-iraqi-militias, abgerufen am 04.05.2020.

[127] NetBlocks ist eine zivilgesellschaftliche Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Eingriffe in digitale Rechte, Cybersicherheit und Internetpolitik. NetBlocks bezeichnet sich selbst als unabhängig und unparteilich.

Durch die Internet-Blackouts sei auch die Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen beeinträchtigt gewesen.[128]

7.3. Einschränkung der Pressefreiheit

Während der ersten Protestwelle Anfang Oktober berichteten u.a. Reporter ohne Grenzen von Einschüchterung und Bedrohung von Journalistinnen und Journalisten. Mehrere private TV-Stationen (Al-Arabiyya, NRT, Dijlah, al-Forsat)[129] in Bagdad wurden am 05.10.2019 überfallen und ihre Büros sowie Einrichtungen zerstört oder beschädigt.[130] Die Tatverdächtigen wurden als „schwarz gekleidete Männer ohne erkennbare Embleme und mit bedecktem Gesicht" beschrieben.[131] Einige TV-Stationen wurden zumindest zeitweise von der irakischen Kommunikations- und Medienkommission suspendiert, verwarnt oder dauerhaft geschlossen.[132] Reporter ohne Grenzen berichtete von mindestens drei Entführungen von Journalisten seit Oktober 2019.[133] Allein im Januar 2020 wurden der Organisation zufolge drei Journalisten getötet, ein weiterer entging einem Tötungsversuch.[134]

In einem Interview mit France24 berichtete der kurdisch-irakische Journalist Hiwa Osman, dass viele Medienschaffende nach Beginn der Proteste Todesdrohungen erhielten und u.a. in die KR-I flohen. Er wies darauf hin, dass die Gesichter von Journalistinnen und Journalisten sowohl den Behörden als auch Milizen bekannt seien und sie gezielt angegriffen würden.[135] Gesicherte Erkenntnisse dazu liegen nicht vor.

UNAMI dokumentierte glaubhafte Berichte über willkürliche Verhaftungen, Einschüchterungen, Bedrohungen und Belästigungen von Medienschaffende, u.a. durch Sicherheitskräfte. Betroffene Personen seien innerhalb Iraks umgezogen oder griffen zur Selbstzensur.[136]

UNAMI dokumentierte weiterhin Fälle, bei denen Demonstrierende sowie Journalistinnen und Journalisten Bildmaterial von ihren Mobiltelefonen löschen mussten oder (zeitweise) verhaftet wurden.[137] Tech 4 Peace[138] warnte auf ihrer Facebook-Seite vor Durchsuchungen von Mobiltelefonen.[139]

Die Einschränkungen und Übergriffe auf die Pressefreiheit während der regierungskritischen Proteste machen Irak zu einem noch unsichereren Ort für Medienschaffende. Laut der neuen Rangliste der Pressefreiheit von Reporter ohne Grenzen fiel Irak um sechs Positionen auf Platz 162 von 180 zurück.[140]

---

[128] Netblocks: Iraq shuts down internet again as protests intensify, 04.11.2019, https://netblocks.org/reports/iraq-shuts-down-internet-again-as-protests-intensify-Q8oOWz8n, abgerufen am 04.05.2020.

[129] Journalistic Freedoms Observatory: Tweet am 06.11.2019, https://twitter.com/jfoiraq/status/1180884621766070274, abgerufen am 04.05.2020; Journalistic Freedoms Observatory: Tweet am 05.10.2019, https://twitter.com/jfoiraq/status/1180578056404000768, abgerufen am 09.12.2019.

[130] France 24: Mysterious attacks on Baghdad news bureaus spark fears of press intimidation [Special Report; Online Video], 07.10.2019, https://www.france24.com/en/20191007-iraq-media-attacks-baghdad-press-freedom-fears, abgerufen am 04.05.2020; Reporter without Borders: Attacks on at least three Baghdad TV stations, 08.10.2019, https://rsf.org/en/news/attacks-least-three-baghdad-tv-stations, abgerufen am 04.05.2020.

[131] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2019, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020, S. 7.

[132] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: update. 25 October – 4 November 2019. https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/2nd%20UNAMI%20Special%20Report%20on%20Human%20Rights%20in%20Iraq%20Demonstrations_5%20November%202019.pdf, abgerufen am 04.05.2020, S. 6; Journalistic Freedoms Observatory: Communication and Media Commission decides to suspend and warn 14 TV Stations, 23.11.2019, http://www.jfoiraq.org/communication-and-media-commission-decides-to-suspend-and-warn-14-tv-stations, abgerufen am 04.05.2020.

[133] Reporter ohne Grenzen: Newspaper editor kidnapped on Baghdad street, 09.03.2020, https://rsf.org/en/news/newspaper-editor-kidnapped-baghdad-street, abgerufen am 04.05.2020.

[134] Reporter ohne Grenzen: Iraq: Three journalists killed in January, murder attempt on fourth, 03.02.2020, https://rsf.org/en/news/iraq-three-journalists-killed-january-murder-attempt-fourth, abgerufen am 04.05.2020.

[135] France24: The Debate: Inside Iraq's uprising: FRANCE 24 follows the pro-reform movement [Online Video], 06.02.2020, https://www.france24.com/en/debate/20200206-inside-iraq-s-uprising-france-24-follows-the-pro-reform-movement, abgerufen am 04.05.2020.

[136] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2019, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020, S. 7.

[137] Ebd.

[138] Tech 4 Peace ist eine Initiative, die u.a. Fake News und Gerüchte, die über soziale und andere Medien verbreitet werden, aufspürt und öffentlich macht.

[139] Tech 4 Peace: Facebook-Post am 07.11.2019, https://de-de.facebook.com/Tech4Peace/, abgerufen am 09.12.2019.

[140] Reporter ohne Grenzen: Irak, https://www.reporter-ohne-grenzen.de/irak/, abgerufen am 04.05.2020.

8. Einsatz von Gewalt durch Sicherheitskräfte und Dritte

Zu den gegen die Demonstrierenden eingesetzten staatlichen Sicherheitskräften zählen u.a. die folgenden Einheiten:[141]

- Bereitschaftspolizei
- Anti-Terror-Einheiten
- Spezialeinheiten der Polizei
- Föderale Polizei
- SWAT-Einheiten
- Gebäudesicherheitsservice (*Facility Protection Service*)
- Polizei Rettungseinheit
- Nachrichtendienstliche Beamte
- Einheiten zur Sicherung der Grüne Zone.

UNAMI zufolge ist es aufgrund der Vielzahl von Einheiten schwierig nachzuvollziehen, welche Einheit für welche Übergriffe verantwortlich ist. Fest steht demnach jedoch, dass diverse staatliche Sicherheitskräfte mit großer Härte gegen die Demonstrationen vorgehen.[142]

8.1. Die Rolle der Volksmobilisierungseinheiten

Die Rolle der Volksmobilisierungseinheiten[143] (Popular Mobilisation Units, PMU oder Hashd al-Shaabi) bei der Auflösung der Proteste ist umstritten. Offiziell haben sie sich nicht gegen die Demonstrierenden gestellt. Berichten zufolge ist jedoch nicht auszuschließen, dass sich einige PMUs in nachrichtendienstlicher oder sonstiger, die gegenwertige Regierung unterstützender Rolle beteiligt haben.[144]

Laut einem Bericht des Washington Institutes waren pro-iranische Milizen der Volksmobilisierungseinheiten u.a. an der Verhaftung von Demonstrierenden, dem Einsatz von Scharfschützen, der Beschädigung / Zerstörung von Medienbüros und der Einschüchterung von Aktivistinnen und Aktivisten sowie Journalistinnen und Journalisten beteiligt.[145] Die Anschuldigungen bezgl. Übergriffen durch pro-iranische Milizen wurden auch durch andere Berichte bestätigt. Es ist jedoch unklar, inwiefern die Beschuldigten im Rahmen der PMU handelten.[146] Die Identität und Zugehörigkeit (*affiliation*) bei Übergriffen durch Unbekannt wird oft nicht aufgeklärt.

8.2. Die Rolle der Blauen Mützen

Die sogenannten Blauen Mützen gelten als Anhänger des Politikers und Geistlichen Moqtada Sadr. Eigenen Angaben zufolge sind sie, anders als die Sadr unterstehende Saraya as-Salam-Miliz, unbewaffnet.[147] Sie hatten

---

[141] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2019, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020.

[142] Ebd., S. 3.

[143] Die Volksmobilisierungseinheiten wurden 2014 zum Kampf gegen den sogenannten Islamischen Staat gegründet. Ihr schlossen sich zahlreiche, vor allem junge Männer aus allen Landesteilen an. Die PMU ist hauptsächlich schiitisch geprägt, verfügt jedoch über Einheiten nahezu aller Bevölkerungsgruppen Iraks. Sie ist eine Art Dachverband für schätzungsweise mindestens 50 Milizen. 2016 wurde die PMU in die irakischen Streitkräfte eingegliedert. Seither erhält zumindest ein Teil Lohnzahlungen aus Staatskassen und untersteht formell dem Premierminister. Die effektive Kontrolle des irakischen Staates auf die einzelnen Milizen ist jedoch eingeschränkt. Besonders proiranische Milizen wie die Kata'eb Hizbollah (KH) folgen eher Befehlen aus Teheran als aus Bagdad. 2018 traten Vertreter der PMU durch den ihnen nahestehenden Fatah-Block in das irakische Parlament ein. Ein erneuter Versuch der irakischen Regierung die PMU unter ihre Kontrolle zu bekommen im Sommer 2019, blieb bis dato ergebnislos.

[144] Suadad al-Salhy: Iran's top Al-Quds officials in Baghdad to support Abdul Mahdi, 10.11.2019, in: Arab News, https://www.arabnews.com/node/1581656/middle-east, abgerufen am 04.05.2020.

[145] Michael Knights: Exposing and Sanctioning Human Rights Violations by Iraqi Militias, 22.10.2019, in: The Washington Institute, https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/exposing-and-sanctioning-human-rights-violations-by-iraqi-militias, abgerufen am 04.05.2020.

[146] Michael Safi: Pro-Iran militia supporters converge on Baghdad protests, 05.12.2019, in: The Guardian, https://www.theguardian.com/world/2019/dec/05/pro-iran-militia-supporters-converge-on-baghdad-protests, abgerufen am 04.05.2020; AFP: Proteste im Irak nach dem tödlichen Angriff auf Demonstranten gehen weiter, 09.12.2019, In: Qantara, https://de.qantara.de/content/proteste-im-irak-gehen-nach-toedlichem-angriff-auf-demonstranten-weiter, abgerufen am 04.05.2020.

[147] Adnan Abu Zeed: Who are Sadr's Blue Hats in Iraq and what side are they on?, 13.02.2020, in: Al-Monitor, https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2020/02/muqtada-sadr-iraq-blu-hats.html, abgerufen am 05.05.2020.

sich bis zum 24.01.2020 unter die regierungskritischen Demonstrierenden gemischt, um eine Art Schutzwall gegen Angriffe durch Sicherheitskräfte und Dritte zu bilden. Einem Aktivisten zufolge hat die Bewegung die Blauen Mützen geduldet, da eine friedliche Konfrontation mit ihnen nicht möglich ist.[148] Nachdem Sadr offiziell seine Unterstützung für die Proteste zurückzog, verließen die Blauen Mützen die Protestlager, die wenig später von Sicherheitskräften angegriffen wurden.[149] Anhänger Sadrs sollen zudem auf sozialen Medien Gerüchte über Drogen- und Alkoholkonsum am Tahrir Platz in Bagdad gestreut haben. Begleitet wurden diese von Erklärungen Sadrs über den moralischen Zerfall der Gesellschaft durch die Teilnahme von Frauen an den Demonstrationen.[150]

In der Stadt Najaf griffen am 05.02.2020 Anhänger Sadrs ein regierungskritisches Protestlager an. Die Blauen Mützen wurden beschuldigt, Benzinbomben geworfen und unter Einsatz von Schuss- und Stichwaffen sowie Stöcken versucht zu haben, das Lager zu räumen. Berichte zählten acht Tote und mindestens 100 Verletzte. Augenzeugenberichten zufolge schritten Sicherheitskräfte nicht zum Schutz der Demonstrierenden ein. Auch in anderen Städten wurden Anschuldigungen laut, dass die Blauen Mützen gegen Demonstrierende gewaltsam vorgegangen sind.[151]

8.3. Der Einsatz von scharfer Munition

Expertenmeinungen zufolge ist zumindest ein Teil der politischen Elite auch nach wie vor gewillt, Gewalt zur Eindämmung der Proteste zu gebrauchen.[152] Trotz mehrerer Versprechen von Regierungssprechern kam es durchgehend zum Einsatz von scharfer Munition gegen Demonstrierende.[153] Laut einem Bericht von UNAMI vom 22.10.2019 setzten Sicherheitskräfte seit Beginn der Proteste scharfe Munition zur Auflösung der Demonstrationen ein.[154]

Sicherheitskräfte gingen außerdem mit Gummigeschossen, Wasserwerfern (heißes Wasser) und Tränengas gegen Demonstrierende vor.[155] Verschiedene Berichte dokumentierten zudem den Einsatz von Scharfschützen während der ersten Protestwelle.[156] Die fehlende Identifizierung und Strafverfolgung von Scharfschützen

[148] EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq's Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

[149] Adnan Abu Zeed: Who are Sadr's Blue Hats in Iraq and what side are they on?, 13.02.2020, in: Al-Monitor, https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2020/02/muqtada-sadr-iraq-blu-hats.html, abgerufen am 05.05.2020; Sofia Barbarani: Confusion, violence in Iraq as al-Sadr pulls support for protests, 08.02.2020, in: Al-Jazeera, https://www.aljazeera.com/news/2020/02/confusion-violence-iraq-al-sadr-pulls-support-protests-200205141402874.html, abgerufen am 04.05.2020; Simona Foltyn: Sadr supporters take iconic Tahrir Square building, 04.02.2020, https://www.youtube.com/watch?v=4oITxgg-FiY, abgerufen am 05.05.2020.

[150] Lujain Elbaldawi: Iraqi protests blush pink as feminists flood streets, 14.02.2020, in: Al-Monitor, https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2020/02/iraq-protests-feminism-women.html, abgerufen am 04.05.2020; Simona Foltyn: Sadr supporters take iconic Tahrir Square building, 04.02.2020, https://www.youtube.com/watch?v=4oITxgg-FiY, abgerufen am 05.05.2020.

[151] Adnan Abu Zeed: Who are Sadr's Blue Hats in Iraq and what side are they on?, 13.02.2020, in: Al-Monitor, https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2020/02/muqtada-sadr-iraq-blu-hats.html, abgerufen am 05.05.2020; Sofia Barbarani: Confusion, violence in Iraq as al-Sadr pulls support for protests, 08.02.2020, in: Al-Jazeera, https://www.aljazeera.com/news/2020/02/confusion-violence-iraq-al-sadr-pulls-support-protests-200205141402874.html, abgerufen am 04.05.2020; Simona Foltyn: Sadr supporters take iconic Tahrir Square building, 04.02.2020, https://www.youtube.com/watch?v=4oITxgg-FiY, abgerufen am 05.05.2020.

[152] Al Jazeera: Will concessions be enough for protesters [Online Video], 01.11.2019, https://www.aljazeera.com/programmes/insidestory/2019/11/concessions-protesters-iraq-191101182216817.html, abgerufen am 04.05.2020, 23:50-24:30 Minuten.

[153] Belkis Wille: Action needed to End Iraq Killings, 11.12.2019, in: Human Rights Watch, https://www.hrw.org/news/2019/12/12/action-needed-end-iraq-killings, abgerufen am 04.05.2020.

[154] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2019, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020, S. 4.

[155] Pesha Magid: Iraqi Troops use tear gas canisters as bullets, protesters say, 29.10.2019, in: The National, https://www.thenational.ae/world/mena/iraqi-troops-use-tear-gas-canisters-as-bullets-protesters-say-1.930091, abgerufen am 04.05.2020; Physicians for Human Rights: PHR Condems Excessive and Lethal Force Against Protestors in Iraq, 01.11.2019, https://phr.org/news/phr-condemns-excessive-and-lethal-force-against-protestors-in-iraq/, abgerufen am 04.05.2020.

[156] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2019, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020, S. 5; Jane Arraf: Ant Government Demonstrations are Intensifying in Iraq, 08.11.2019, in: NPR, https://www.npr.org/2019/11/08/777753480/anti-government-demonstrations-are-intensifying-in-iraq, abgerufen am 04.05.2020; Fanar Haddad: Iraq protests: There is no going back to the status quo ante, 06.11.2019,in: Middle East Eye, https://www.middleeasteye.net/opinion/iraq-protests-there-no-going-back-status-quo-ante, abgerufen am 04.05.2020; Amnesty International: Iraq: Deadly sniper attacks and intimidation as protesters face intensifying crackdown, 09.10.2019, https://www.amnesty.org/en/latest/news/2019/10/iraq-deadly-sniper-attacks-and-intimidation-as-protesters-face-intensifying-crackdown/, abgerufen am 04.05.2020.

verschärfte den Vertrauensbruch zwischen der Regierung und Teilen der Bevölkerung. [157] Im Januar und Februar 2020 wurde zudem der Einsatz von Schrotflinten (hunting rifles) durch Sicherheitskräfte dokumentiert.[158]

Nicht alle Sicherheitskräfte handeln einheitlich. Während z.B. die Bereitschaftspolizei sowie die SWAT-Einheiten beschuldigt wurden, gewaltsam gegen Demonstrierende vorzugehen, sollen sich Teile der Polizei, der Armee und der Anti-Terror-Einheiten lokal mit den Demonstrierenden solidarisiert haben.[159]

Seit Dezember 2019 gibt es Berichte über mutmaßlich koordinierte Übergriffe unbekannter Dritter gegen Demonstrierende, wie z.B. in der Nacht des 06.12.2019 am Khilani-Platz in Bagdad. Die Angaben über die Toten variieren zwischen 29 und 80 Personen. Augenzeugenberichten zufolge sollen Sicherheitskräfte den Platz verlassen haben, als die unbekannten Dritten kamen, und erst nach dem Angriff wieder zurückgekommen sein.[160]

Expertenmeinungen zufolge spiegelt das Vorgehen der Sicherheitskräfte die Uneinigkeit innerhalb der irakischen Führung und ihre Unfähigkeit, die eigenen Sicherheitskräfte zu kontrollieren und zur Rechenschaft zu ziehen, wieder.[161]

8.4. Der Einsatz von militärischen Tränengasgranaten

Nach Berichten vom Oktober 2019 kamen vor allem um den Tahrir Platz in Bagdad Tränengasgranaten zum Einsatz.[162] Einer Untersuchung von Amnesty International (AI) zufolge handelt es sich dabei u.a. um serbische Sloboda Čačak M99-Granaten und iranische M651-Tränengasgranaten sowie M731-Blendgranaten. Laut einem von AI interviewten Militärexperten gehören diese Granaten zu militärischem Material, welches für den offensiven Einsatz konzipiert ist. Die eingesetzten Granaten sind schwerer und größer als herkömmliche Polizeigranaten. Dies führt bei direktem Beschuss zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod. Augenzeugenberichten zufolge sollen diese Waffen u.a. von der Polizei oder Bereitschaftspolizei verwendet worden sein.[163] Human Rights Watch (HRW) konnte wiederum nicht klären, welche Sicherheitskräfte die Befehle zum Einsatz der Tränengasgranaten erhielten.[164]

HRW dokumentierte zwölf Todesfälle durch den Beschuss mit Tränengasgranaten für den Zeitraum Ende Oktober bis Anfang November 2019.[165] Einem Spezialbericht der UNAMI zufolge starben mindestens 16 Personen durch direkten Beschuss mit Tränengasgranaten im Bereich des Oberkörpers.[166] Am 28.10.2019 kam der bekannte Aktivist Safaa al-Saray durch Verletzungen am Kopf auf Grund einer Tränengasgranate in Bagdad

[157] Fanar Haddad: Iraq protests: There is no going back to the status quo ante, 06.11.2019,in: Middle East Eye, https://www.middleeasteye.net/opinion/iraq-protests-there-no-going-back-status-quo-ante, abgerufen am 04.05.2020

[158] UNAMI: UN Representative Hennis-Plasschaert deplores use of hunting guns, renews call for protection of demonstrators, 17.02.2020, http://www.uniraq.com/index.php?option=com_k2&view=item&id=11855:un-representative-hennis-plasschaert-deplores-use-of-hunting-guns,-renews-call-for-protection-of-demonstrators&Itemid=605&lang=en, abgerufen am 04.05.2020.

[159] Fanar Haddad: Iraq protests: There is no going back to the status quo ante, 06.11.2019,in: Middle East Eye, https://www.middleeasteye.net/opinion/iraq-protests-there-no-going-back-status-quo-ante, abgerufen am 04.05.2020; Jane Arraf: Ant Government Demonstrations are Intensifying in Iraq, 08.11.2019, in: NPR, https://www.npr.org/2019/11/08/777753480/anti-government-demonstrations-are-intensifying-in-iraq, abgerufen am 04.05.2020.

[160] Human Rights Watch: Iraq: State Appears Complicit in Massacre of Protesters, 16.12.2019, https://www.hrw.org/news/2019/12/16/iraq-state-appears-complicit-massacre-protesters, abgerufen am 04.05.2020

[161] Fanar Haddad: Iraq protests: There is no going back to the status quo ante, 06.11.2019,in: Middle East Eye, https://www.middleeasteye.net/opinion/iraq-protests-there-no-going-back-status-quo-ante, abgerufen am 04.05.2020; Jane Arraf: Ant Government Demonstrations are Intensifying in Iraq, 08.11.2019, in: NPR, https://www.npr.org/2019/11/08/777753480/anti-government-demonstrations-are-intensifying-in-iraq, abgerufen am 04.05.2020.

[162] Pesha Magid: Iraqi Troops use tear gas canisters as bullets, protesters say, 29.10.2019, in: The National, https://www.thenational.ae/world/mena/iraqi-troops-use-tear-gas-canisters-as-bullets-protesters-say-1.930091, abgerufen am 04.05.2020; Amnesty International: Iraq: Gruesome string of fatalities as a new tear gas grenade pierce protesters' skull, 31.10.2019, https://www.amnesty.org/en/latest/news/2019/10/iraq-gruesome-string-of-fatalities-as-new-tear-gas-grenades-pierce-protesters-skulls/, abgerufen am 04.05.2020.

[163] Ebd.

[164] Human Rights Watch: Iraq: Teargas Cartridges Killing Protesters, 08.11.2019, https://www.hrw.org/news/2019/11/08/iraq-teargas-cartridges-killing-protesters, abgerufen am 04.05.2020.

[165] Ebd.

[166] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: update. 25 October – 4 November 2019. https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/2nd%20UNAMI%20Special%20Report%20on%20Human%20Rights%20in%20Iraq%20Demonstrations_5%20November%202019.pdf, abgerufen am 04.05.2020, S. 4.

ums Leben.[167] Der TV-Sender al-Hurra sprach mit behandelnden Ärztinnen und Ärzten am Tahrir Platz, die angaben, täglich mindestens sieben direkt von Tränengasgranaten getroffene Personen versorgen.[168]

Die irakische Menschenrechtskommission stellte den „exzessiven Einsatz" von Tränengasgranaten fest. Die Granaten seien in die Menschenmenge oder gezielt auf Demonstrierende geschossen worden.[169] Medizinische Quellen am Tahrir Platz in Bagdad bestätigten, dass täglich 50 bis 200 Fälle von Hautverbrennungen auf Grund entflammbarer Stoffe in den Granaten behandelt wurden. Die irakische Menschenrechtskommission forderte das irakische Ministerium für Gesundheit und Umwelt auf, die Zusammensetzung des Tränengases zu untersuchen.[170] Hintergrund war der Wandel der Symptome bei den Patienten (u.a. Krämpfe, Schock, Atemnot und zeitweise Lähmung), die dem Tränengas ausgesetzt waren.[171]

Anschuldigungen, dass abgelaufenes Tränengas eingesetzt worden sei, welches gefährlicher sei als herkömmliches Tränengas, konnten laut HRW nicht bestätigt werden.[172]

Euro-Med Monitor zufolge stellten in den dokumentierten Fällen die Demonstrierenden, die von Tränengasgranaten getroffen wurden, keine Gefahr für die Sicherheitskräfte dar.[173] In einem neueren Bericht (März 2020) geht AI auf den gezielten Beschuss von Demonstrierenden mit Tränengasgranaten ein. [174]

9. Vorgehen gegen Aktivistinnen und Aktivisten

Es lässt sich nicht eindeutig sagen, wie aktiv eine Person sein muss, damit ihr Handeln Konsequenzen nach sich zieht. Dokumentierte Fälle von Sanktionen reichen von Verhaftungen aufgrund von unterstützenden Facebook-Posts bis zu gezielten Tötungen von zivilgesellschaftlichen Aktivistinnen und Aktivisten sowie von Personen, die die Proteste öffentlich unterstützten. Einem Aktivisten zufolge ist eine Anwesenheit bei den Demonstrationen nicht notwendig. Es reiche allein die Unterstützung der Bewegung.[175]

9.1. Übergriffe auf medizinisches Personal

Berichten zufolge wurden auch Ärztinnen und Ärzte Opfer von Einschüchterung (z.B. über Facebook)[176], Entführungen oder Tötungen.[177]

Laut Amnesty International fingen medizinische Zeltversorgungslager in Bagdad bei Ausschreitungen zwischen Demonstrierenden und Sicherheitskräften Feuer und medizinisches Equipment wurde zerstört.

---

[167] GC4HR: Iraq: Human rights defenders confront bullets, 31.10.2019, https://www.gc4hr.org/news/view/2243, abgerufen am 04.05.2020.

[168] Al-Hurra: قنابل الغاز المشبوهة في العراق.. للقتل أم للدموع؟ [Online Video: Tränengas: Zum Töten oder zum Tränen?], 02.11.2019, https://www.alhurra.com/a/518712/-قنابل-الغاز-المشبوهة-في-العراق-للقتل-أم-للدموع.html, abgerufen am 04.05.2020.

[169] Human Rights Watch: Iraq: Teardas Cartridges Killing Protesters, 08.11.2019, https://www.hrw.org/news/2019/11/08/iraq-teargas-cartridges-killing-protesters, abgerufen am 04.05.2020; Amnesty International: Iraq: Gruesome string of fatalities as a new tear gas grenade pierce protesters' skull, 31.10.2019, https://www.amnesty.org/en/latest/news/2019/10/iraq-gruesome-string-of-fatalities-as-new-tear-gas-grenades-pierce-protesters-skulls/, abgerufen am 04.05.2020.

[170] IHCHR: Statement, am 03.11.2019 auf Facebook, https://www.facebook.com/pages/category/Government-Organization/Iraqi-High-Commission-For-Human-Rights-213437619211187/, abgerufen am 04.05.2020.

[171] Human Rights Watch: Iraq: Teargas Cartridges Killing Protesters, 08.11.2019, https://www.hrw.org/news/2019/11/08/iraq-teargas-cartridges-killing-protesters, abgerufen am 04.05.2020..

[172] Ebd.

[173] Euro-Med Monitor: Euro-Med Monitor documents direct targeting of protesters in Iraq aimed at causing murder and disability, 22.01.2020, in: reliefweb, https://reliefweb.int/report/iraq/euro-med-monitor-documents-direct-targeting-protestors-iraq-aimed-causing-murder-and, abgerufen am 04.05.2020.

[174] Amnesty International: Digitale 3D-Rekonstruktion zeigt tödlichen Einsatz von Tränengasgranaten, 17.03.2020, https://www.amnesty.de/allgemein/pressemitteilung/irak-digitale-3d-rekonstruktion-zeigt-toedlichen-einsatz-von, abgerufen am 04.05.2020.

[175] EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq's Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

[176] AFP: Threats, killings: Iraqi protesters face 'psychological' war, 09.11.2019, in: France24, https://www.france24.com/en/20191109-threats-killings-iraqi-protesters-face-psychological-war, abgerufen am 04.05.2020.

[177] IHCHR: IHCHR Monitors Ongoing Demonstrations in Baghdad & Governorates for the period (Nov. 3-7, 2019), 08.11.2019, https://www.facebook.com/pages/category/Government-Organization/Iraqi-High-Commission-For-Human-Rights-213437619211187/, abgerufen am 05.05.2020; Jane Arraf: Ant Government Demonstrations are Intensifying in Iraq, 08.11.2019, in: NPR, https://www.npr.org/2019/11/08/777753480/anti-government-demonstrations-are-intensifying-in-iraq, abgerufen am 04.05.2020.

Sicherheitskräfte hätten den Brand durch den Einsatz von Tränengasgranaten verursacht.[178] Auch Human Rights Watch (HRW) berichtete von Übergriffen auf medizinisches Personal.[179]

Im Frühjahr 2020 halten die Berichte von Übergriffen in Form von Entführungen und Tötungen von medizinischem Personal weiter an.[180]

9.2. Übergriffe auf Kinder

Besonders seit der zweiten Protestwelle schlossen sich teilweise ganze Schulklassen in den Großstädten den Demonstrationen an. Schülerinnen und Schüler zogen durch die Straßen zu den Hauptversammlungsorten der Demonstrationen in Bagdad, bspw. dem Tahrir Platz.[181] Obwohl sich Schülerinnen und Schüler in großer Zahl den Protesten anschlossen, setzten Sicherheitskräfte scharfe Munition ein. So sind auch Kinder unter den Todesopfern.[182]

9.3. (Willkürliche) Verhaftungen

Die IHCHR dokumentierte für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis zum 09.10.2019 etwa 1.055 Verhaftungen. Bis zum 16.10.2019 wurden laut Aussage des irakischen Hohen Richterlichen Rates (High Judicial Council) fast alle verhafteten Personen ohne Anzeige freigelassen. Haftbefehle hätte es nicht gegeben. Die Verhaftungen seien durch Sicherheitskräfte vor Ort auf Grund eines beobachteten Verbrechens erfolgt. UNAMI liegen Informationen vor, wonach wohl einige Demonstrierende gegen Zahlung einer Kaution freigelassen wurden. Dem Washington Institute zufolge waren Freilassungen häufig an die Unterzeichnung einer Erklärung, nicht weiter an Protesten teilzunehmen, gebunden.[183]

Gesicherte Informationen zu den Modalitäten der Verhaftung / Entlassung sind derzeit nicht bekannt.

Es gibt Berichte von Verhaftungen durch Dritte und die Überstellung der betroffenen Personen an unbekannte Orte bzw. inoffizielle Haftanstalten.[184]

21 Organisationen unterzeichneten einen Aufruf der Iraqi Civil Society Solidarity Initiative (ICSSI)[185] vom 31.10.2019 zur Freilassung von Verhafteten im Zuge der Proteste. Die Unterzeichner des Aufrufes fordern die Aufklärung der Identitäten derer, die Verhaftungen, Entführungen und Einschüchterungen von Demonstrierenden durchführen.[186]

---

[178] Amnesty International: Iraq: Rein in security forces to prevent a bloodbath, 09.11.2019, https://www.amnesty.org/en/latest/news/2019/11/iraq-rein-in-security-forces-to-prevent-a-bloodbath/, abgerufen am 05.05.2020.

[179] Human Rights Watch: Iraq: Security forces attack medics treating protesters, 14.11.2019, https://www.hrw.org/news/2019/11/14/iraq-security-forces-attack-medics-treating-protesters, abgerufen am 05.05.2020.

[180] GC4HR: Iraq: Human rights defenders confront bullets, 31.10.2019, https://www.gc4hr.org/news/view/2243, abgerufen am 04.05.2020.

[181] Linah Alsaafin: Students are the 'backbone' of Iraq anti-government protests, 10.02.2019, in: Al-Jazeera, https://www.aljazeera.com/news/2020/02/students-backbone-iraq-anti-government-protests-200205082617826.html, abgerufen am 05.05.2020; Oumayma Omar: Iraqi students back up anti-government protests through 'White Shirt Revolution', 23.02.2020, in: The Arab Weekly, https://thearabweekly.com/iraqi-students-back-anti-government-protests-through-white-shirt-revolution, abgerufen am 05.05.2020; Hafsa Halawa: Iraq's protests: Durability and sustainability, 31.01.2020, in: Middle East Institute, https://www.mei.edu/publications/iraqs-protests-durability-and-sustainability, abgerufen am 04.05.2020; The New Arab: Iraqi workers and students go on strike in show of strength against 'corrupt' government, 17.11.2020, https://english.alaraby.co.uk/english/news/2019/11/17/strikes-resume-in-iraq-to-bolster-anti-regime-protests, abgerufen am 05.05.2020.

[182] GC4HR: Iraq: Human rights defenders confront bullets, 31.10.2019, https://www.gc4hr.org/news/view/2243, abgerufen am 04.05.2020

[183] Michael Knights: Exposing and Sanctioning Human Rights Violations by Iraqi Militias, 22.10.2019, in: The Washington Institute, https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/view/exposing-and-sanctioning-human-rights-violations-by-iraqi-militias, abgerufen am 04.05.2020; UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2019, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020, S. 6; Amnesty International: Iraq: Stop security forces from threatening, forcibly disappearing and abusing activists, 18.10.2019, https://www.amnesty.org/en/latest/news/2019/10/iraq-stop-security-forces-from-threatening-forcibly-disappearing-and-abusing-activists/, abgerufen am 05.05.2020.

[184] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2019, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020, S. 7.; UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 3rd update 23 May 2020, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-3rd-update-23-may-2020-abductions, abgerufen am 25.05.2020

[185] ICSSI ist eine Initiative, welche die globale Zivilgesellschaft und die irakische Zivilgesellschaft miteinander verbinden möchte. Zu diesem Zweck wurden bspw. Konferenzen in Paris, Erbil, Oslo und Bagdad organisiert. Unterstützt wird die ICSSI beispielsweise von EuropeAid.

[186] ICSSI: A Call to Release the Detainees of the Peaceful Protest Movement in Iraq, 31.10.2019, https://www.iraqicivilsociety.org/archives/10827, abgerufen am 04.05.2020.

Eine von Amnesty International durchgeführte Befragung von elf Aktivisten u.a. aus Bagdad, Diwaniya (Provinz Qadisiyah), Basra (Provinz Basra) und Amara (Provinz Maysan) kam im Oktober zu folgendem Ergebnis:

> *„Their testimony shows that Iraqi security forces are systematically targeting anyone speaking out against the conduct of the security forces during the protests.“*[187]

Einer Pressemitteilung des OHCHR zufolge erschwert fehlende Transparenz die Aufklärung von mutmaßlichen Verhaftungen von Demonstrierenden, Aktivistinnen und Aktivisten, Bloggern und Kommentierenden auf sozialen Medien.[188]

Human Rights Watch berichtete im November, dass es in der Provinz Anbar zu Verhaftungen und Einschüchterungen von Aktivisten und Personen, die sich mit den Protesten solidarisierten (z.B. Facebook: Rahmen um Profilbild), gekommen war.[189] So wurde z.B. Abdullah Nazim Saleh ohne Haftbefehl von Sicherheitskräften verhaftet. Grund für die Verhaftung ist Berichten zufolge ein Facebook-Post zur Solidarität mit den Protesten und dem Aufruf zu ziviler Unruhe gewesen.[190] Am 17.10.2019 teilte die irakische Beobachtungsstelle für Pressefreiheit mit, dass der Blogger Shuja al-Khafji verhaftet und an einen unbekannten Ort gebracht wurde.[191]Laut Human Rights Watch wurde am 26.10.2019 Samir Rashid Mahmod[192] von der Anti-Terror-Einheit auf Grund eines Facebook-Posts, mit dem er zu Protesten aufgerufen habe, festgenommen. Auf Nachfrage bei den lokalen Behörden sei einem Familienmitglied mitgeteilt worden, es gäbe einen Haftbefehl, man werde Mahmod jedoch ohne Anzeige entlassen. Am 29.10.2019 war er jedoch weiterhin inhaftiert. Zum Zeitpunkt des Berichts war den Angehörigen kein Kontakt zum Verhafteten möglich.[193]

Auch in anderen Landesteilen, z.B. in Nasriyah (Provinz Dhi Qar), wurden mehrere Aktivisten verhaftet.[194] So wurde am 08.11.2019 der irakischen Beobachtungsstelle für Menschenrechte zufolge der Aktivist Hussein Jabar al-Kaabi in Nasriyah festgenommen.[195]

Details zu den staatlichen und staatlich-assoziierten Akteuren, die Verhaftungen durchführen, dem zahlenmäßigen Ausmaß der Verhaftungen sowie den Modalitäten der Entlassung von Verhafteten liegen derzeit nicht vor.

Dem Gulf Center for Human Rights (G4CHR)[196] zufolge sind Personen, die von Sicherheitskräften verhaftet wurden, geschlagen und gefoltert worden. Interviews mit Augenzeugen bestätigen die Foltervorwürfe.[197] Gesicherte Informationen zum Ausmaß des Vorkommens und der Verbreitung von Folter liegen nicht vor.

---

[187] Amnesty International: Iraq: Stop security forces from threatening, forcibly disappearing and abusing activists, 18.10.2019, https://www.amnesty.org/en/latest/news/2019/10/iraq-stop-security-forces-from-threatening-forcibly-disappearing-and-abusing-activists/, abgerufen am 05.05.2020.

[188] OHCHR: Press briefing note on Iraq, 08.11.2019, https://www.ohchr.org/EN/NewsEvents/Pages/DisplayNews.aspx?NewsID=25263&LangID=E, abgerufen am 05.05.2020.

[189] Human Rights Watch: Arrests for voicing solidarity with the protests, 04.11.2020, https://www.hrw.org/news/2019/11/04/iraq-arrests-voicing-protest-solidarity, abgerufen am 04.05.2020.

[190] ICSSI: A Call to Release the Detainees of the Peaceful Protest Movement in Iraq, 31.10.2019, https://www.iraqicivilsociety.org/archives/10827, abgerufen am 04.05.2020.

[191] Journalistic Freedoms Observatory: Tweet am 17.10.2019, https://twitter.com/jfoiraq/status/1184846545432338435, abgerufen am 04.05.2020.

[192] ICSSI: A Call to Release the Detainees of the Peaceful Protest Movement in Iraq, 31.10.2019, https://www.iraqicivilsociety.org/archives/10827, abgerufen am 04.05.2020.

[193] Human Rights Watch: Arrests for voicing solidarity with the protests, 04.11.2020, https://www.hrw.org/news/2019/11/04/iraq-arrests-voicing-protest-solidarity, abgerufen am 04.05.2020.

[194] ICSSI: A Call to Release the Detainees of the Peaceful Protest Movement in Iraq, 31.10.2019, https://www.iraqicivilsociety.org/archives/10827, abgerufen am 04.05.2020.

[195] Iraqi Observatory for Human Rights: Tweet am 08.11.2019, https://twitter.com/IraqHumanRights/status/1192838109219708929, abgerufen am 04.05.2020.

[196] Das Gulf Center for Human Rights ist nach eigenen Angaben eine unabhängige Nichtregierungsorganisation im Libanon. Ihr Auftrag liegt in der Dokumentation der Rahmenbedingungen von Menschenrechtsaktivistinnen und -aktivisten in Irak und anderen Ländern der Region. Eigenen Angaben zufolge erhält das G4CHR keine finanzielle Unterstützung von Regierungen der Länder, zu denen G4CHR arbeitet. G4CHR erhielt finanzielle Unterstützung von z.B. des Global Fund for Women.

[197] Siehe auch Tweet-Thread protesters_under_torture am 02.02.2020.

9.4. Einsatz der Anti-Terror-Gesetzgebung (2005)

Verurteilungen auf der Basis der Anti-Terror-Gesetzgebung ermöglichen Verurteilungen bis hin zur Todesstrafe und sehen z.B. das Recht auf Familienbesuche während der Haft nicht vor. Derzeit wird die Anti-Terror-Gesetzgebung vor allem bei Prozessen gegen mutmaßliche IS-Anhängerinnen und Anhänger verwendet.

Einer Stellungnahme des High Judicial Councils zufolge kommt seit dem 25.10.2019 das Anti-Terror-Gesetz für jene Personen zur Anwendung, die beispielsweise öffentliches Eigentum zerstören oder Sicherheitskräfte angreifen. [198] UNAMI dokumentierte, dass mehrere Demonstrierende mutmaßlich auf Basis der Anti-Terror-Gesetzgebung verhaftet und angezeigt wurden.[199] UNAMI geht jedoch davon aus, dass die Mehrheit der verhafteten Personen dem Strafrecht unterliegt.[200]

9.5. Einschüchterung

Aktivistinnen und Aktivisten berichteten von Fällen der Einschüchterung, mutmaßlich durch Milizen und Sicherheitskräfte. Zu dokumentierten Maßnahmen zählten Drohanrufe, Schläge, Hausbesuche und Verhöre sowie die Androhung, dass ihr Name auf eine „schwarze Liste“ der Sicherheitskräfte gesetzt werde.[201] Auch Mitglieder der IHCHR berichteten von derartigen Einschüchterungsversuchen.[202]

UNAMI zufolge werden die „watch lists“ von Sicherheitskräften erstellt. Sie enthalten die Namen von Journalistinnen und Journalisten sowie Aktivistinnen und Aktivisten, die sich für Menschenrechte oder in der Zivilgesellschaft betätigen. Die Listen hätten keine rechtliche Grundlage. Jedoch würde das bloße Gerücht über die Existenz entsprechender Listen zu einem „Klima von Angst“ beitragen.[203]

Ein Aktivist[204] berichtete, dass die irakische Regierung und Milizen „elektronische Armeen“ einsetzen, um Personen über soziale Medien zu beobachten, ausfindig zu machen oder mit Hilfe von falschen Profilen falsche Informationen zu verbreiten. Weiterhin würden diese „elektronischen Armeen“ echte Profile von Aktivistinnen und Aktivisten solange melden, bis diese zumindest zeitweise von Plattformen wie Twitter gesperrt würden. Er berichtete weiterhin, dass beispielsweise Personen, die die Proteste online unterstützen, durch Verleumdungskampagnen einen „elektronischen Tod“ bzw. gesellschaftlichen Rufmord erfahren können. In den vom IS befreiten Regionen sei die Angst groß, dass Unterstützung der Proteste online oder Teilnahme an Solidaritätskundgebungen eine Anschuldigung der mutmaßlichen IS-Mitgliedschaft zur Folge haben könnte. [205]

---

[198] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: update. 25 October – 4 November 2019. https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/2nd%20UNAMI%20Special%20Report%20on%20Human%20Rights%20in%20Iraq%20Demonstrations_5%20November%202019.pdf, abgerufen am 04.05.2020, S. 5.

[199] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2019, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020, S. 6.

[200] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: update. 25 October – 4 November 2019. https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/2nd%20UNAMI%20Special%20Report%20on%20Human%20Rights%20in%20Iraq%20Demonstrations_5%20November%202019.pdf, abgerufen am 04.05.2020, S. 6.

[201] Amnesty International: Iraq: Stop security forces from threatening, forcibly disappearing and abusing activists, 18.10.2019, https://www.amnesty.org/en/latest/news/2019/10/iraq-stop-security-forces-from-threatening-forcibly-disappearing-and-abusing-activists/, abgerufen am 05.05.2020; Amnesty International: Iraq: Deadly sniper attacks and intimidation as protesters face intensifying crackdown, 09.10.2019, https://www.amnesty.org/en/latest/news/2019/10/iraq-deadly-sniper-attacks-and-intimidation-as-protesters-face-intensifying-crackdown/, abgerufen am 05.05.2020; UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2019, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020, S. 8.

[202] AFP: Counting the Dead is a Dangerous Job in Iraq, 31.10.2019, in: France24, https://www.france24.com/en/20191031-in-iraq-protests-counting-the-dead-is-a-dangerous-job, abgerufen am 05.05.2020.

[203] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 1-9 October 2019, 22.10.2019, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-1-9-october-2019-enar, abgerufen am 04.05.2020, S. 8¸ AFP: Threats, killings: Iraqi protesters face 'psychological' war, 09.11.2019, in: France24, https://www.france24.com/en/20191109-threats-killings-iraqi-protesters-face-psychological-war, abgerufen am 05.05.2020.

[204] Hayder Hamzoz ist der Gründer und Vorsitzender des irakischen Netzwerkes für soziale Medien (@in4sm). Das Netzwerk bietet irakischen Journalistinnen und Journalisten sowie Bloggern eine Plattform sich für den Irak einzusetzen sowie über bspw. den Einsatz von sozialen Medien und digitalen Rechten aufzuklären. Hamzoz blickt auf mehr als 12 Jahre Erfahrungen im Bereich der sozialen Medien im irakischen Kontext zurück.

[205] EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq’s Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

Laut einer anderen Quelle wurden Personen auf dem Tahrir Platz von verdeckt ermittelnden Polizisten verhaftet. [206] Augenzeugenberichten zufolge mischten sich „Eindringlinge“ (*inflitrators*) unter die Demonstrierenden, um Informationen und Bildmaterial zu sammeln. Teils sollen sie auch Sicherheitskräfte provoziert haben. Laut France24 bestätigte eine Sicherheitsquelle, dass sich Beamte in Zivil unter die Demonstrierenden gemischt hatten.[207]

9.6. Entführungen und Verschwindenlassen

Beobachtungsstellen zufolge sind allein in der Nacht vom 06.12.2019 zum 07.12.2019 mindestens 10 Personen verschwunden. [208] Einem Aktivisten zufolge ist die Nachverfolgung der Zahlen der entführten oder verschwundenen Demonstrierenden extrem schwierig. Einerseits fänden z.B. in Zeiten von Internet-Blackouts Übergriffe statt, die später nicht nachträglich dokumentiert werden können, andererseits seien betroffene Familien aus Angst nicht bereit, an die Öffentlichkeit zu gehen.[209]

Verschiedenen Berichten zufolge wurden mehrere Entführungen in Bagdad bekannt. So wurde z.B. Maytham Mohammad Rahim al-Helo am 07.10.2019 zuletzt gesehen, als er seine Klinik verließ. Nach Augenzeugenberichten wurde er von unbekannten Bewaffneten verschleppt. Die örtlichen Behörden hätten keine Kenntnis über seinen Aufenthaltsort.[210] Human Rights Watch zufolge kam al-Helo am 24.10.2019 frei, ohne Details zu seiner Entführung nennen zu können. [211]

Am Abend des 02.11.2019 wurde Saba al-Mahdawi von unbekannten Bewaffneten entführt. Al-Mahdawi ist Ärztin und half als Freiwillige verletzten Demonstrierenden am Tahrir Platz.[212] Berichten zufolge wurde al-Mahdawi am 13.11.2019 freigelassen. Die Identität der Entführer konnte nicht geklärt werden.[213]

Entführungen wurden auch aus Amarah (Provinz Maysan) bekannt. So soll der Anwalt Ali Jaseb al-Hattab am 08.10.2019 mutmaßlich von Milizen der Volksmobilisierungseinheiten entführt worden sein. Einige Tage zuvor sei er gewarnt worden, nicht mehr über den Tod von Demonstrierenden zu sprechen. Trotz telefonischer Warnungen der Entführer habe al-Hattab’s Familie eine Anzeige erstattet. Erkenntnisse über seinen Aufenthaltsort lägen der örtlichen Polizei nicht vor.[214]

Im Dezember 2019 berichtete Human Rights Watch über die Hintergründe von sieben Entführungen in Bagdad. Entführte Personen waren demnach u.a. als freiwillige Helfer oder Demonstrierende an den regierungskritischen Protesten beteiligt oder übten Kritik über soziale Medien. Einige wurden bereits wieder freigelassen, konnten allerdings keine detaillierten Aussagen zu den Entführungen machen.[215]

---

[206] AFP: Threats, killings: Iraqi protesters face 'psychological' war, 09.11.2019, in: France24, https://www.france24.com/en/20191109-threats-killings-iraqi-protesters-face-psychological-war, abgerufen am 05.05.2020.

[207] Ebd.

[208] Iraqi Observatory for Human Rights: Tweet vom 07.12.2019, https://twitter.com/IraqHumanRights/status/1203288031911927809, abgerufen 05.05.2020.

[209] EnabelingPeace: #38: Social media and Iraq’s Protest Movement [Audio], 28.02.2020, https://enablingpeace.org/38-social-media-and-iraqs-protest-movement/?eType=EmailBlastContent&eId=d661d3a0-928a-416f-8c37-95f3e6a3a15a, abgerufen am 04.05.2020.

[210] Amnesty International: Iraq: Stop security forces from threatening, forcibly disappearing and abusing activists, 18.10.2019, https://www.amnesty.org/en/latest/news/2019/10/iraq-stop-security-forces-from-threatening-forcibly-disappearing-and-abusing-activists/, abgerufen am 05.05.2020; GC4HR: Iraq: Authorities must ensure detained human rights defenders and peaceful demonstrators are freed, 24.10.2019, https://www.gc4hr.org/news/view/2235, abgerufen am 05.05.2020.

[211] Human Rights Watch: Iraq: Abductions Linked to Baghdad Protests, 02.12.2019, https://www.hrw.org/news/2019/12/02/iraq-abductions-linked-baghdad-protests, abgerufen am 05.05.2020.

[212] Frontline Defenders: Iraq: Abduction of woman human rights defender Saba al-Mahdawi, 06.11.2019, https://www.frontlinedefenders.org/en/case/saba-al-mahdawi-released, abgerufen am 05.05.2020; Secularism is a Women’s Issue: Iraq: Activist and Paramedic Saba al-Mahdawi kidnapped, 05.11.2019, www.siawi.org/spip.php?article21221, abgerufen am 05.05.2020.

[213] Frontline Defenders: Saba Al-Mahdawi Released, 14.11.2019, https://www.frontlinedefenders.org/en/case/saba-al-mahdawi-released, abgerufen am 05.05.2020.

[214] Amnesty International: Iraq: Stop security forces from threatening, forcibly disappearing and abusing activists, 18.10.2019, https://www.amnesty.org/en/latest/news/2019/10/iraq-stop-security-forces-from-threatening-forcibly-disappearing-and-abusing-activists/, abgerufen am 05.05.2020; GC4HR: Iraq: Authorities must ensure detained human rights defenders and peaceful demonstrators are freed, 24.10.2019, https://www.gc4hr.org/news/view/2235, abgerufen am 05.05.2020; Frontline Defenders: Iraq: Abduction of woman human rights defender Saba al-Mahdawi, 06.11.2019, https://www.frontlinedefenders.org/en/case/saba-al-mahdawi-released, abgerufen am 05.05.2020.

[215] Human Rights Watch: Iraq: Abductions Linked to Baghdad Protest, 02.12.2019, https://www.hrw.org/news/2019/12/02/iraq-abductions-linked-baghdad-protests, abgerufen am 05.05.2020.; Human Rights Watch: Action needed to end Iraq killings, 11.12.2019, https://www.hrw.org/news/2019/12/12/action-needed-end-iraq-killings, abgerufen am 05.05.2020.

Der IHCHR zufolge sind seit Beginn der Proteste im Oktober 2019 mindestens 70 Personen verschwunden (Stand: Dezember 2019). Teilweise stellte sich im Nachhinein heraus, dass einige Personen von Sicherheitskräften festgehalten wurden.[216]

UNAMI bestätigt in ihrem aktuellen Bericht 123 Entführungen im Zeitraum 01.10.2019 bis 29.02.2020 und dokumentierte Muster von Entführungen basierend auf 25 Einzelbefragungen. Alle Befragten beschrieben, von bewaffneten oder maskierten Männern in der Nähe von Protestzentren oder auf ihren regulären Tagesrouten in Fahrzeuge gezwungen worden zu sein. Die männlichen Entführten berichteten von Misshandlungen auf verschiedene Art und Weise. Frauen sprachen u.a. von Schlägen und angedrohter Vergewaltigung.[217]

UNAMI beschreibt die Profile potentieller Entführungsopfer wie folgt:

> *"In all incidents, those targeted for abduction had participated in demonstrations or provided support to demonstrators. Notably, nearly all abductees were activists prior to the demonstrations, played a significant role in demonstrations and/or posted statements critical of the authorities or armed groups on social media."*[218]

Die genannten Ausführungen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit; immer wieder melden Beobachtungsstellen Personen als verschwunden.

9.7. Gezielte Tötungen

Die extremste Form der Sanktion gegen Personen, die sich in irgendeiner Form an den Demonstrationen beteiligen, ist die gezielte Tötung.

Bereits zu Beginn der Proteste wurde am 02.10.2019 das Aktivisten-Ehepaar Hussein Abdel Madani und Sarah Madani von Unbekannten in ihrer Wohnung in Basra erschossen. Hussein Abdel Madani war Aktivist und Karikaturist. Beide hatten zuvor als Freiwillige bei der Versorgung von Demonstrierenden geholfen. Ein weiterer Vorfall wurde aus der Provinz Maysan bekannt. Dort wurde am 06.11.2019 Amjad Dahamat, ein zivilgesellschaftlicher Aktivist, von unbekannten Bewaffneten erschossen.[219]

Am 28.02.2020 starb Abdulazim Suwadi al-Rubaie an Stichverletzungen, die ihm Unbekannte vor seinem Haus zufügten. Am 02.03.2020 wurde der Aktivist Ali al-Halfi in al-Hartha (Basra Provinz) von Unbekannten erschossen.[220]

UNAMI dokumentierte Aussagen von Aktivistinnen und Aktivisten über Warnungen und Todesandrohungen im Zusammenhang mit der Teilnahme an Demonstrationen.[221] Tötungen und Tötungsversuche von Medienschaffenden sowie Aktivistinnen und Aktivisten wurden auch im Frühjahr 2020 berichtet. Die Identitäten der Täter konnten meist nicht aufgeklärt werden.[222]

---

[216] Hiwa Shilani: At least 70 reported missing, abducted since start of Iraq protests: IHCHR, 28.12.2019, in: Kurdistan24, https://www.kurdistan24.net/en/news/00a0bdfb-2ab5-4040-9a3a-af4798864e51, abgerufen am 05.05.2020.

[217] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: 3rd update 23 May 2020, https://reliefweb.int/report/iraq/human-rights-special-report-demonstrations-iraq-3rd-update-23-may-2020-abductions, abgerufen am 25.05.2020

[218] Ebd.

[219] Iraqi Observatory for Human Rights: Tweet am 07.11.2019, https://twitter.com/IraqHumanRights/status/1192363306054496256, abgerufen am 05.05.2020.; OHCHR: Press briefing note on Iraq, 08.11.2019, https://www.ohchr.org/EN/NewsEvents/Pages/DisplayNews.aspx?NewsID=25263&LangID=E, abgerufen am 05.05.2020; IHCHR: IHCHR Monitors Ongoing Demonstrations in Baghdad & Governorates for the period (Nov. 3-7, 2019), 08.11.2019, https://www.facebook.com/Iraqi-High-Commission-For-Human-Rights-213437619211187, abgerufen am 05.05.2020; Tech4Peace: Tweet am 06.11.2019, https://twitter.com/iQTech4Peace/status/1192183089524592640, abgerufen am 05.05.2020.

[220] G4CHR: Iraq: Third periodic report on violations during the ongoing popular demonstrations, 09.03.2020, https://www.gc4hr.org/news/view/2337, abgerufen am 05.05.2020.

[221] UNAMI: Human Rights Special Report: Demonstrations in Iraq: update. 25 October – 4 November 2019. https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/2nd%20UNAMI%20Special%20Report%20on%20Human%20Rights%20in%20Iraq%20Demonstrations_5%20November%202019.pdf, abgerufen am 04.05.2020, S. 8.

[222] Reporter ohne Grenzen: Iraq: Three journalists killed in January, murder attempt on fourth, 03.02.2020, https://rsf.org/en/news/iraq-three-journalists-killed-january-murder-attempt-fourth, abgerufen am 05.05.2020; Reporter ohne Grenzen: Newspaper editor kidnapped on Baghdad street, 09.03.2020, https://rsf.org/en/news/newspaper-editor-kidnapped-baghdad-street, abgerufen am 05.05.2020; Fadhel al-Nashmi: More Protest Activists Kidnapped in Iraq, 24.02.20220, https://aawsat.com/english/home/article/2147121/more-protest-

10. Fazit und Ausblick

Das seit 2003 etablierte politische muhasasa-System steht in weiten Teilen der Bevölkerung in der Kritik. Die Verteilung staatlicher Ämter entlang ethnisch-konfessioneller und parteipolitischer Linien sowie die derzeit vorhandene Korruption begünstigt die Unzufriedenheit in großem Maße. Das System schwächt den Staat nachhaltig, sodass dieser seiner eigentlichen Aufgabe der Grundversorgung seiner Bürgerinnen und Bürger und der Garantie ihrer sozialen und bürgerlichen Rechte nicht nachkommt. Als Fallbeispiel wurde der Zustand des irakischen Gesundheitssystems skizziert. Aus der Unzufriedenheit der Bevölkerung mit der gegenwärtigen wirtschaftlichen und sozialen Lage entstand im Oktober 2019 eine Protestbewegung, die vor allem von jungen Irakerinnen und Irakern getragen wird. Obwohl sie nicht alle Teile der Gesellschaft erfasst hat, stellt sie einen Umbruch für die irakische Gesellschaft darf. Indizien für die Umbruchsstimmung sind u.a. der friedliche und kreative Charakter der Protestbewegung sowie die aktive Rolle, die irakische Frauen, trotz des Widerstandes dagegen, in ihr einnehmen. Die Forderungen der Protestbewegung zielen darauf, die etablierten Politiker zur Rechenschaft zu ziehen und ein neues politisches System, das bürgerliche und soziale Rechte für alle gleichsam garantiert, aufzubauen. Die seit Oktober 2019 andauernden regierungskritischen Proteste werden seit ihrem Beginn sowohl von staatlichen als auch nicht-staatlichen Akteuren gewaltsam niedergeschlagen. Bei Versuchen, die Demonstrationen aufzulösen, gehen staatliche Sicherheitskräfte und Dritte mit großer Härte gegen Demonstrierende, Aktivistinnen und Aktivisten, medizinisches Personal und Medienschaffende vor. Trotz einer 'Protestpause' aufgrund der Covid-19-Pandemie im Frühjahr 2020 nahmen die Demonstrationen nach der Bildung der neuen Regierung unter dem neuen Premierminister Mustafa al-Kadhimi im Mai 2020 wieder Fahrt auf. Es wird deutlich, dass sich die Bewegung mit Kompromissen, wie dem Wechsel der politischen Führung, nicht zufrieden zu geben scheint und eine Rückkehr zum status quo ante der Bewegung ebenfalls keine annehmbare Option darstellt. Die weiteren Entwicklungen sind derzeit nicht absehbar.

activists-kidnapped-iraq, abgerufen 05.05.2020; Hiwa Shilani: Iraqi activist survives assassination attempt after killing of two others, 14.03.2020, https://www.kurdistan24.net/en/news/a9f6c9cc-1633-46cf-8c24-ff01ca96c745, abgerufen am 05.05.2020.

Impressum

Herausgeber
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
90461 Nürnberg

Stand
05/2020

Bestellmöglichkeit
Referat Informationsvermittlung / Länder- und Rechtsdokumentation,
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg
E-Mail: informationsvermittlungsstelle@bamf.bund.de
https://milo.bamf.de

Die Publikation wurde erstellt vom Referat Länderanalysen im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

www.bamf.de